

## HALBJAHRESFINANZBERICHT 2017



# Haniel mit gutem Start ins Geschäftsjahr 2017

Alle Geschäftsbereiche tragen zum **Umsatzwachstum** der Gruppe bei

Alle Ergebnisgrößen des **Haniel-Konzerns** gesteigert

**CWS-boco** schließt Transaktion über rund 850 Millionen Euro mit Rentokil Initial ab

Auch nach Erwerb von Rentokil-Initial-Aktivitäten weiter rund **1 Milliarde Euro** für Unternehmenskäufe verfügbar

**Metro**-Spaltung erhöht Diversifikation des Haniel-Portfolios

**Investment-Grade-Ratings** honorieren Portfoliomaßnahmen

## ÜBERSICHT KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Mio. Euro	1. Halbjahr 2016 <sup>1</sup>	1. Halbjahr 2017	Veränderung
Umsatz	1.739	2.053	+ 18 %
Operatives Ergebnis	115	122	+ 6 %
Ergebnis vor Steuern	57	105	+ 84 %
Ergebnis nach Steuern	25	71	> + 100 %
Haniel-Cashflow	233	267	+ 15 %

<sup>1</sup> Adjustierung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8; vergleiche dazu die Erläuterungen im verkürzten Konzernanhang auf Seite 43.

FRANZ HANIEL & CIE. GMBH

# Haniel – Family Equity seit 1756!

Die Franz Haniel & Cie. GmbH ist ein deutsches Family-Equity-Unternehmen. Damit vereinen wir das Beste aus zwei Welten: Mit der Professionalität eines Private-Equity-Investors gestalten wir ein diversifiziertes Portfolio. Gleichzeitig fühlen wir uns als Familienunternehmen den Werten des „Ehrbaren Kaufmanns“ verpflichtet.

Haniel gestaltet ein diversifiziertes Portfolio mit dem Ziel, den Unternehmenswert zu steigern. Dabei verfolgen wir als Wertentwickler eine langfristige und nachhaltige Investmentstrategie. Dies ist möglich, da die Familiengeschafter uns das Eigenkapital unbefristet zur Verfügung stellen. Haniel will dieses ökonomische Ziel im Einklang mit ökologischen und gesellschaftlichen Zielen erreichen.

Unseren Sitz haben wir seit der Gründung im Jahr 1756 in Duisburg-Ruhrort. Hier haben wir in über 260 Jahren immer wieder Ideen geboren und realisiert und gestalten auch weiterhin die Zukunft. In Generationen denken, nachhaltig handeln, die Zukunft gestalten – all das steht hinter unserem Anspruch, „enkelfähig“ zu sein.

# Das Haniel-Portfolio im Überblick

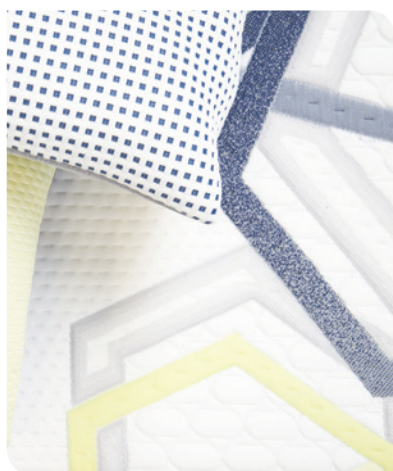
## Franz Haniel & Cie. GmbH

Als Investmentholding in Familienhand gestaltet Haniel seit 1756 aktiv ein Portfolio mit zukunftsorientierten Geschäftsmodellen und entwickelt Marktführer. Dabei verbindet das Unternehmen die professionelle Steuerung mit den Haniel-Werten und langfristigen Zielen. Partnerschaftlich arbeitet die Holding gemeinsam mit den Investments an deren nachhaltiger Marktstellung, liefert Wachstumskapital oder unterstützt bei Zu- und Verkäufen. Ist Haniel für ein Investment nicht mehr der beste Eigentümer, veräußert das Unternehmen es weiter und schafft so Spielraum für neues Wachstum. Die strikte Trennung von Kapital und Management sowie der vertrauensvolle Dialog zwischen Gesellschaftern und Vorstand erlauben es der Holding, unabhängig unternehmerische Entscheidungen zu treffen.

[www.haniel.de](http://www.haniel.de)

## Geschäftsbereiche

### BekaertDeslee



BekaertDeslee ist der führende Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von gewebten und gestrickten Stoffen für Matratzenbezüge. [www.bekaertdeslee.com](http://www.bekaertdeslee.com)

### CWS-boco



CWS-boco ist einer der international führenden Fullservice-Anbieter für Hygiene Solutions und Textile Solutions. [www.cws-boco.com](http://www.cws-boco.com)

### ELG



ELG ist ein weltweit führendes Unternehmen für Handel, Aufbereitung und Recycling von Rohstoffen für die Edelstahlindustrie sowie Hochleistungswerkstoffen wie Superlegierungen, Titan und Karbonfasern. [www.elg.de](http://www.elg.de)

#### BETEILIGUNGSHÖHE 100 %

Mio. Euro	30.06.2016	30.06.2017
Umsatz	146	172
Operatives Ergebnis	10	14
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	2.337	2.680

#### BETEILIGUNGSHÖHE 82,19 %

Mio. Euro	30.06.2016	30.06.2017
Umsatz	393	411
Operatives Ergebnis	37	38
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	7.608	7.703

#### BETEILIGUNGSHÖHE 100 %

Mio. Euro	30.06.2016	30.06.2017
Umsatz	646	905
Operatives Ergebnis	2	22
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	1.188	1.219



## TAKKT



TAKKT bündelt ein Portfolio von B2B-Spezialversandhändlern für Geschäftsausstattung in Europa und Nordamerika in einem Unternehmen. [www.takkt.de](http://www.takkt.de)

### BETEILIGUNGSHÖHE 50,25 %

Mio. Euro	30.06.2016	30.06.2017
Umsatz	554	565
Operatives Ergebnis	81	68
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	2.485	2.545

## CECONOMY



CECONOMY ist die führende europäische Plattform für Unternehmen, Konzepte und Marken im Bereich Consumer Electronics. [www.ceconomy.de](http://www.ceconomy.de)

### BETEILIGUNGSHÖHE 25,00 %

Mio. Euro	30.06.2016	30.06.2017
Haniel-Beteiligungsergebnis METRO GROUP <sup>1</sup>	-30	5

<sup>1</sup> Da die Aufteilung nach dem maßgeblichen Bilanzstichtag 30.06.2017 vollzogen wurde, erfolgt die Darstellung noch für die METRO GROUP als Ganzes.

## Finanzbeteiligungen

## METRO



METRO ist ein führender internationaler Spezialist für den Groß- und Lebensmittelhandel. [www.metroag.de](http://www.metroag.de)

### BETEILIGUNGSHÖHE 22,50 %

FRANZ HANIEL &amp; CIE. GMBH

# Creditor Relations

## Vertrauensvoller Dialog

Als Family-Equity-Unternehmen in Familienbesitz sind wir, die Haniel-Holding, nicht an der Börse notiert – dennoch handeln wir kapitalmarkt-orientiert. Denn der sichere Zugang zu Fremdkapital spielt in unserer konservativen Finanzierung eine wichtige Rolle. Unsere Zusammenarbeit mit Fremdkapitalgebern ist geprägt von Gleichbehandlung, Offenheit und Vertrauen. Deshalb ist es unser Anspruch, unsere Investoren und Finanzdienstleister aktuell und umfassend mit allen wesentlichen Informationen zur Haniel-Holding zu versorgen.

# 1

## Finanzierungsstrategie

### SOLIDE UND FLEXIBLE FINANZIERUNG

Unser langfristiger Finanzierungsbedarf ist durch Eigenkapital und subordinatede Darlehen unserer Gesellschafter gesichert. Darüber hinaus finanzieren wir uns langfristig auch über den Kapitalmarkt sowie langfristige, bilaterale Kreditlinien.

Ein konservatives Marktwert-Gearing sowie ein ausgewogener Cashflow auf Holding-Ebene gehören für uns zu einem „enkelfähigen“ Finanzmanagement. Der Marktwert unseres Portfolios stieg mit 2 Prozent leicht gegenüber dem Wert zum Jahresende 2016. Im Rahmen unserer konservativen Finanzierungsstrategie halten wir derzeit Nettofinanzschulden von 1 Milliarde Euro für angemessen. Dieses Ziel bleibt auch nach dem geplanten Erwerb weiterer Geschäftsbereiche bestehen.

### MARKTWERT-GEARING

%<sup>1</sup>

06/2017		14
12/2016		15
12/2015		15

<sup>1</sup> Nettofinanzschulden der Holding im Verhältnis zu Brutto-Marktwert des Portfolios der Holding

### TOTAL CASH COVER

Faktor<sup>2</sup>

2017 (e)		1,2x
2016		1,1x
2015		1,1x

<sup>2</sup> Eingehender operativer Cashflow der Holding (insbesondere aus Beteiligungen) im Verhältnis zu der Summe aus ausgehendem operativem Cashflow der Holding (insbesondere Holdingkosten, Zinsen) und Dividendenzahlungen der Holding an die Gesellschafter

# 2

## Rating

### ZIEL: STABILES INVESTMENT-GRADE-RATING

Für einen sicheren und attraktiven Zugang zu den Kapitalmärkten möchten wir unseren Investoren mit dem Rating eine externe Beurteilung unserer Bonität sowie entsprechende Analysen zur Verfügung stellen. Ziel ist die dauerhafte Beibehaltung eines stabilen Investment-Grade-Ratings.

Haniel verfügt bei zwei Ratingagenturen über ein Investment-Grade-Rating.

# Ba1

### MOODY'S INVESTORS SERVICE (MOODY'S)

Moody's bestätigte im Januar 2017 unser langfristiges Emittentenrating von Ba1, hob aber den Ausblick des Ratings auf „positiv“ an.

# BBB-

### SCOPE RATINGS AG (SCOPE)

Scope beurteilte unsere Bonität im Februar 2016 mit einem langfristigen Emittentenrating von BBB- mit stabilem Ausblick.

# BBB-

### STANDARD & POOR'S RATING SERVICES (S&P)

S&P hatte im April 2016 unser lang- und kurzfristiges Emittentenrating von BB+/B mit positivem Ausblick auf BBB-/A-3 mit stabilem Ausblick angehoben.

# 3

## Instrumente

### LIQUIDITÄT LANGFRISTIG SICHERN

Um unseren Liquiditätsbedarf nachhaltig abzudecken, setzen wir auf einen diversifizierten Fremdfinanzierungsmix aus Banken- und Kapitalmarktfinanzierung. Dabei achten wir auf eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur der abgeschlossenen Finanzierungsinstrumente und ausreichend freie Kreditlinien. Unsere bilateralen, fest zugesagten Kreditlinien ohne Financial Covenants verlängern wir regelmäßig. Als wichtige Bausteine in der Finanzierungsstrategie emittiert Haniel Commercial Paper sowie Anleihen auf dem Kapitalmarkt.

### COMMERCIAL PAPER PROGRAMME

Emittenten	Franz Haniel & Cie. GmbH Haniel Finance B. V.
Garantin	Franz Haniel & Cie. GmbH
Volumen des Programms (in EUR)	500.000.000
Arrangers	Deutsche Bank AG Goldman Sachs International
Listings	—

### HANIEL 6,250 % ANLEIHE

Laufzeit	2012/2018
Volumen bei Emissionen (in EUR)	400.000.000
ISIN-Code	XS0743603358

### HANIEL 0,000 % UMTAUSCHSCHULDVERSCHREIBUNG

Laufzeit	2015/2020
Volumen bei Emissionen (in EUR)	500.000.000
ISIN-Code	DE000A161GV3



ZUR CREDITOR RELATIONS-HOMEPAGE

[www.haniel.de/creditor-relations/](http://www.haniel.de/creditor-relations/)

# Konzernzwischen- lagebericht



<b>08</b>	<b>Konzernstruktur und Geschäftsmodelle</b>
<b>10</b>	<b>Wirtschaftsbericht</b>
10	Haniel-Konzern
	10 Umsatz- und Ertragslage
	12 Finanzlage
	15 Vermögenslage
	16 Mitarbeiter
17	Holding Franz Haniel & Cie.
20	BekaertDeslee
22	CWS-boco
24	ELG
26	TAKKT
28	METRO GROUP
<b>30</b>	<b>Prognosebericht</b>

# Konzernstruktur und Geschäftsmodelle

Der Haniel-Konzern vereint vier Geschäftsbereiche und zwei Finanzbeteiligungen. Die Franz Haniel & Cie. GmbH fungiert dabei als strategische Führungsholding und verantwortet das Portfoliomanagement. Das operative Geschäft liegt in den Händen der Beteiligungen, die unabhängig voneinander agieren und jeweils marktführende Positionen einnehmen.

## Holding gestaltet Portfolio

Die Franz Haniel & Cie. GmbH ist ein traditionsreiches deutsches Family-Equity-Unternehmen, das es sich zum Ziel gesetzt hat, den Wert des Beteiligungsportfolios langfristig und nachhaltig zu steigern. Da die Familiengesellschafter das Eigenkapital unbefristet zur Verfügung stellen, kann Haniel eine langfristige Investmentstrategie verfolgen. Auf diese Weise sollen Renditen erwirtschaftet werden, die dauerhaft über den Kapitalkosten liegen. Dabei strebt Haniel an, dieses ökonomische Ziel im Einklang mit ökologischen und gesellschaftlichen Zielen zu erreichen. Hier orientiert sich das Unternehmen seit jeher am Leitbild des „Ehrbaren Kaufmanns“. Zudem gilt bei Haniel die Trennung von Kapital und Management: Obwohl zu 100 Prozent in Familienbesitz, ist kein Mitglied der Familie Haniel im Unternehmen tätig.

**Haniel ist ein Family-Equity-Unternehmen. Family Equity verbindet das Beste aus zwei Welten: die Professionalität von Private Equity mit den Werten eines Familienunternehmens.**

Bei der Gestaltung des Portfolios konzentriert sich Haniel auf Geschäftsmodelle, die von globalen Megatrends gestützt werden und somit langfristig ein hohes Wertsteigerungspotenzial besitzen. Um Wachstumschancen wahrnehmen zu können, werden kontinuierlich aussichtsreiche Märkte und Geschäftsmodelle analysiert. Sowohl die Akquisition von DesleeClama im Februar 2016 als auch die Bildung des Joint Venture mit Rentokil Initial im Juni 2017 sind Beispiele, die Haniels Ansatz unterstreichen, seine Geschäftsbereiche bei ihrem weiteren

## Haniel-Portfolio

### Geschäftsbereiche

#### BekaertDeslee

##### Beteiligungshöhe

100 %

BekaertDeslee ist der führende Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von gewebten und gestrickten Stoffen für Matratzenbezüge.

#### CWS-boco

##### Beteiligungshöhe

82,19 %

CWS-boco ist einer der international führenden Fullservice-Anbieter für Hygiene Solutions und Textile Solutions.

#### ELG

##### Beteiligungshöhe

100 %

ELG ist ein weltweit führendes Unternehmen für Handel, Aufbereitung und Recycling von Rohstoffen für die Edelmetallindustrie sowie Hochleistungswerkstoffen wie Superlegierungen, Titan und Karbonfasern.

#### TAKKT

##### Beteiligungshöhe

50,25 %

TAKKT bündelt ein Portfolio von B2B-Spezialversandhändlern für Geschäftsausstattung in Europa und Nordamerika in einem Unternehmen.

### Finanzbeteiligungen

#### CECONOMY

##### Beteiligungshöhe

25,00 %

CECONOMY ist die führende europäische Plattform für Unternehmen, Konzepte und Marken im Bereich Consumer Electronics.

#### METRO

##### Beteiligungshöhe

22,50 %

METRO ist ein führender internationaler Spezialist für den Groß- und Lebensmittelhandel.

organischen und akquisitorischen Wachstum zu fördern. Ebenso unterstützte Haniel die Aufteilung der Finanzbeteiligung METRO GROUP von Beginn an. Mit der am 12. Juli 2017 erfolgten Eintragung ins Handelsregister umfasst das Haniel-Portfolio mit dem Großhandels- und Lebensmittelspezialisten METRO und dem auf Consumer Electronics fokussierten Unternehmen CECONOMY nunmehr folglich zwei Finanzbeteiligungen. Dadurch ergeben sich neue Wachstums- und Entwicklungsperspektiven für beide Unternehmen. Zugleich ist damit das Haniel-Beteiligungsportfolio weiter diversifiziert.

#### **Strategische Impulse der Investment-Holding**

Neben dem Portfoliomanagement verantwortet die Holding auch die strategischen Leitlinien für die operativ tätigen Geschäftsbereiche – hier versteht sich Haniel als Impulsgeber. Im Dialog mit den Geschäftsbereichen werden strategische Initiativen vereinbart und von den Geschäftsbereichen eigenverantwortlich umgesetzt. Über den Fortschritt berichtet das Management der Portfoliounternehmen regelmäßig dem Haniel-Vorstand. Darüber hinaus liegt es in der Verantwortung der Haniel-Holding, Top-Führungskräfte für die Geschäftsbereiche auszuwählen und zu entwickeln sowie den Unternehmen Instrumente und ausgewählte Dienstleistungen anzubieten. Die unverändert hohe Relevanz der Digitalisierung und die sich daraus ergebenden Chancen haben Haniel bereits 2015 dazu veranlasst, eine Digitalinitiative für die Haniel-Gruppe zu entwickeln, die im Wesentlichen aus drei Bausteinen besteht: den Digitalen Agenden der Geschäftsbereiche, der Schacht One GmbH – Haniels Digitaleinheit am traditionsreichen Standort Zeche Zollverein in Essen – sowie den Investments in mehrere Venture-Capital-Fonds mit entsprechendem Schwerpunkt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass alle Geschäftsbereiche mit ihren jeweiligen Geschäftsmodellen langfristig zur Wertsteigerung des Beteiligungsportfolios beitragen. Auch im ersten Halbjahr 2017 wurde mit Nachdruck an der Digitalen Transformation gearbeitet. Dabei wurden erste konkrete Schritte umgesetzt.

#### **Keine bestandsgefährdenden Risiken**

Derzeit sind weder bestandsgefährdende Risiken noch andere nennenswerte, über das normale unternehmerische Risiko hinausgehende Risiken erkennbar. Die im Geschäftsbericht 2016 ab Seite 74 umfassend erläuterten Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung für den Haniel-Konzern sind weiterhin relevant. Ausführungen zu erwarteten Entwicklungen im aktuellen Geschäftsjahr enthält der vorliegende Halbjahresfinanzbericht im Prognosebericht ab Seite 30.

# Haniel-Konzern

## Umsatz- und Ertragslage

Der Konzernumsatz stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 18 Prozent – vorrangig aufgrund des verbesserten Marktumfelds im Geschäftsbereich ELG. Aber auch die übrigen Geschäftsbereiche trugen zu dieser positiven Umsatzentwicklung bei. Der Haniel-Konzern war zudem in der Lage, alle Ergebnisgrößen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erfreulich zu steigern.

### Robustes Marktumfeld mit Unwägbarkeiten

Die wirtschaftliche Entwicklung zeigte sich in den ersten Monaten des Jahres 2017 in den für den Haniel-Konzern relevanten Märkten trotz geopolitischer Unsicherheiten grundsätzlich robust. Die Rohstoffpreise haben sich von den Tiefstständen des Vorjahres erholt, liegen aber im langjährigen Vergleich weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Die Geldpolitik wirkte in wichtigen Wirtschaftsräumen trotz der Zinsschritte in den USA anhaltend expansiv. In vielen Ländern setzten die Regierungen zudem fiskalpolitische Impulse. Die Finanzmärkte entwickelten sich in diesem Umfeld überwiegend positiv. Bezogen auf das 1. Halbjahr ist der Dollar gegenüber dem Euro leicht stärker geworden als im Vorjahreszeitraum.

Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) hat sich der konjunkturelle Aufschwung in Europa im ersten Halbjahr 2017 gefestigt. Die Wirtschaft in den USA entwickelte sich nach Angaben des US-Handelsministeriums zunächst sehr verhalten im Vergleich zu den Vorquartalen, zog dann aber wieder an, sodass das Wachstum in den USA im ersten Halbjahr 2017 auch über dem des Vorjahreszeitraums lag. Chinas Wirtschaftswachstum lag im ersten Halbjahr 2017 bei 6,9 Prozent.

### Relevante Rohstoffpreise auf höherem Niveau

Neben dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld sind für den Haniel-Konzern die Bedingungen im Marktsegment Edelstahl von großer Bedeutung. Die für ELG relevanten Rohstoffpreise lagen im ersten Halbjahr 2017 auf einem höheren Niveau als im Vorjahreszeitraum. Eine wichtige Ursache dafür waren gute konjunkturelle Erwartungen. Der Preis für Nickel, den bedeutendsten Wertträger im Edelstahl, lag im Durchschnitt 13 Prozent über dem

Niveau des Vorjahreszeitraums. Aber auch andere für den Geschäftsbereich ELG relevante Rohstoffpreise, wie die von Eisen und Chrom, sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Das Preisniveau des für das Superlegierungsgeschäft relevanten Titans bewegt sich allerdings deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Die stabile konjunkturelle Entwicklung in Europa und die verbesserten Bedingungen in den Marktsegmenten Edelstahl und Superlegierungen wirkten sich positiv auf die Umsatz- und Ertragslage des gesamten Haniel-Konzerns aus.

**Gute Umsatz- und Ergebnisentwicklung durch positive Entwicklung bei ELG**

### Umsatz gestärkt durch positiveres Marktumfeld bei ELG

Der Haniel-Konzern verbuchte im ersten Halbjahr 2017, im Wesentlichen bedingt durch die gute Entwicklung bei ELG, einen Umsatzanstieg von 18 Prozent auf 2.053 Millionen Euro. Besonders der deutlich höhere Nickelpreis und die gesteigerte Ausgangstonnage infolge des verbesserten Marktumfelds wirkten hier förderlich. Auch die positiven Beiträge des Geschäftsbereichs BekaertDeslee stärkten den Umsatz, unter anderem da nun erstmals die im Vorjahr erworbene DesleeClama-Gruppe über ein komplettes erstes Halbjahr zum Umsatz beitrug. Außerdem zahlte das Wachstum bei CWS-boco und TAKKT auf den Konzernumsatz ein.

Währungseffekte hatten nur einen geringen positiven Einfluss auf den Konzernumsatz. Bereinigt um diese sowie Unternehmenskäufe und -verkäufe lag der Umsatz des Haniel-Konzerns um 17 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

**UMSATZ**  
Mio. Euro

**+18%**



**Operatives Ergebnis verbessert**

Das Operative Ergebnis lag im ersten Halbjahr 2017 mit 122 Millionen Euro 6 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums in Höhe von 115 Millionen Euro. Ergebnisstärkend wirkte im ersten Halbjahr 2017, dass der Geschäftsbereich ELG ein wesentlich höheres Operatives Ergebnis erwirtschaftete. BekaertDeslee und CWS-boco erzielten ebenfalls ein leicht höheres Operatives Ergebnis. Durch Kosten für die Umsetzung der Digitalen Agenda fiel das Operative Ergebnis beim Geschäftsbereich TAKKT erwartungsgemäß schwächer aus als im ersten Halbjahr 2016. Dazu kamen im Vorjahreszeitraum akquisitionsbedingt positive Bewertungseffekte zum Tragen.

**OPERATIVES ERGEBNIS**

Mio. Euro

**+6%**



**Ergebnis vor Steuern deutlich verbessert**

Das Ergebnis vor Steuern ist von 57 Millionen Euro auf 105 Millionen Euro deutlich gestiegen. Dies ist insbesondere auf ein höheres Beteiligungsergebnis, aber auch auf das verbesserte Operative Ergebnis und ein verbessertes Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit zurückzuführen.

Das Beteiligungsergebnis, das im Wesentlichen das Beteiligungsergebnis an der METRO GROUP beinhaltet, stieg von -30 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 5 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2017. Zum einen hat das höhere Operative Ergebnis der METRO GROUP das Metro-Beteiligungsergebnis von Haniel anteilig beeinflusst, zum

**ERGEBNIS VOR STEUERN**

Mio. Euro

**+84%**



anderen verbesserte sich auch das Finanzergebnis der METRO GROUP. Mit Blick auf das Haniel-Beteiligungsergebnis aus der METRO GROUP ist zu berücksichtigen, dass der wesentliche positive Ergebnisbeitrag bei der METRO GROUP regelmäßig erst mit dem Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal des Haniel-Geschäftsjahres anfällt.

Das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum -23 Millionen Euro. Im Vorjahreszeitraum hatte es bei -27 Millionen Euro gelegen.

**Nachsteuerergebnis deutlich gestiegen**

Die positive Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern schlägt bei einem leicht steigenden Steueraufwand deutlich auf das Nachsteuerergebnis durch. Dieses stieg von 25 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 71 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2017 und verbesserte sich somit um 46 Millionen Euro.

**ERGEBNIS NACH STEUERN**

Mio. Euro

**>+100%**



# Haniel-Konzern

## Finanzlage

Im Rahmen der Buy & Build-Strategie von Haniel hat der Geschäftsbereich CWS-boco zum 30. Juni 2017 wesentliche zentral-europäische Aktivitäten in den Bereichen Hygiene, Berufskleidung und Reinraum von Rentokil Initial erworben. Auch nach der Bildung des Joint Venture von CWS-boco und Rentokil Initial stehen Haniel rund 1,0 Milliarden Euro für die Akquisition weiterer neuer Geschäftsbereiche in den kommenden Jahren zur Verfügung. Die Holding ist de facto schuldenfrei. Investment-Grade-Ratings für die Haniel-Holding, die auch die gestiegene Diversifikation des Haniel-Portfolios würdigten, untermauern dies.

### Financial Governance der Holding

Die obersten Ziele des Finanzmanagements liegen in der jederzeitigen Deckung des Finanzierungs- und Liquiditätsbedarfs unter Wahrung der unternehmerischen Selbstständigkeit sowie der Begrenzung finanzieller Risiken. Die Holding gibt den Geschäftsbereichen Grundsätze vor, um organisatorische Mindestvoraussetzungen zu etablieren und die Ausgestaltung wesentlicher Prozesse des Finanzmanagements einschließlich des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements zu regeln. Diese Vorgaben sind in Richtlinien für die Treasury-Abteilungen der Holding und der Geschäftsbereiche festgehalten. Auf dieser Basis identifizieren, analysieren und bewerten die Holding und die Geschäftsbereiche finanzielle Risiken – insbesondere Liquiditäts-, Ausfall-, Zinsänderungs- und Währungsrisiken – und treffen Maßnahmen, diese zu vermeiden oder zu begrenzen. Neben diesen Grundsätzen gibt es zusätzliche Vorgaben der Holding in den Bereichen Finanzierungs- und Finanzrisikostategie, Freigabe von Finanzkontrahenten und -instrumenten sowie Limit- und Meldewesen.

Innerhalb dieser Vorgaben steuern die Geschäftsbereiche ihre jeweilige Finanzierung basierend auf einer eigenen Finanz- und Liquiditätsplanung. Auch das Cash Management liegt in deren Verantwortung. Zur Ausnutzung von Größenvorteilen unterstützen die Holding und ihre Finanzierungsgesellschaften die Geschäftsbereiche und bieten zusammen mit Bankpartnern in verschiedenen Ländern Cash Pools an. Durch die Kombination von zentralen Vorgaben mit der Eigenständigkeit der Geschäftsbereiche hinsichtlich ihrer Finanzierung wird sowohl den unterschiedlichen Beteiligungshöhen der Holding an den Geschäftsbereichen als auch den individuellen Anforderungen der Geschäftsbereiche an das Finanzmanagement Rechnung getragen.

### Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Finanzierungspartnern

Als Familienunternehmen mit stabiler, aber begrenzter Eigenkapitalfinanzierung ist für Haniel der Zugang zu Fremdkapitalquellen von hoher Bedeutung. Folglich ist ein guter Ruf bei den Finanzierungspartnern unerlässlich. Ein wesentlicher Aspekt ist die zeitnahe und offene Information von Ratingagenturen und Geschäftspartnern sowie die Beachtung der Gleichbehandlung von Banken und Investoren. Dies ist für Haniel unabdingbar, denn nur, wenn dies gewährleistet ist, kann sich ein Unternehmen als langjähriger und verlässlicher Geschäftspartner bei Banken und Investoren ein hohes Maß an Vertrauen verdienen.

### Zwei Investment-Grade-Ratings bestätigt

Haniel unterzieht sich freiwillig externen Ratingurteilen und sichert sich so einen breiten Kapitalmarktzugang. Im Februar 2016 hat die europäische Ratingagentur Scope erstmals die Bonität von Haniel beurteilt. Haniel erhielt ein langfristiges Emittentenrating von BBB- mit stabilem Ausblick und wird damit von Scope im Bereich des Investment Grade eingestuft. Standard & Poor's (S&P) hat im April 2016 das Long und Short Term Corporate Credit Rating von BB+/B (positiver Ausblick) auf BBB-/A-3 (stabiler Ausblick) angehoben – diese Ratingverbesserung entspricht ebenso einem Investment-Grade-Rating. Beide Ratingeinstufungen sind Folge der nachhaltig konservativen Finanzpolitik Haniels. Diese zeichnet sich durch eine maßvolle Ziel-Nettofinanzverschuldung auf Holding-Ebene von 1 Milliarde Euro gepaart mit einer soliden langfristigen Finanzierungsstruktur aus.

Auch die solide Entwicklung der für das Rating wesentlichen Kennzahlen Total Cash Cover und Marktwert-Gearing trug zu den Ratingbewertungen bei. Die Total

Cash Cover wird als Verhältnis zwischen Einzahlungen aus Dividenden und Gewinnabführungen und den Auszahlungen für laufende Holdingkosten, Zinsen und Dividende an die Familie Haniel berechnet. Das Marktwert-Gearing entspricht dem Verhältnis zwischen Nettofinanzschulden und Wert des Haniel-Beteiligungsportfolios: Es beträgt 14 Prozent zum Stichtag 30. Juni 2017 und liegt damit in einem sehr komfortablen Bereich.

Moody's bestätigte im Januar 2017 das langfristige Emittentenrating von Ba1, hob aber als Resultat der größeren Diversifikation des Haniel-Portfolios den Ausblick auf „positiv“ an.

### **Finanzierung breit aufgestellt**

Beim Finanzmanagement setzt der Haniel-Konzern auf eine Diversifikation der Finanzierung: Unterschiedliche Finanzierungsinstrumente mit einer großen Bandbreite an Geschäftspartnern sichern jederzeitigen Zugang zu Liquidität und reduzieren die Abhängigkeit von einzelnen Finanzierungsinstrumenten und Geschäftspartnern. Entsprechend sind finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit wichtige Zielgrößen des Finanzmanagements bei Haniel. Insgesamt verfügt der Haniel-Konzern zum Ende des ersten Halbjahres 2017 über gezogene und nicht gezogene Kreditlinien in der Größenordnung von 2 Milliarden Euro. Ein ausgewogenes Fälligkeitsprofil mit einer angemessenen, langfristigen Ausrichtung gewährleistet zusätzliche Finanzierungssicherheit.

Eine weitere zentrale Säule im Finanzmanagement ist die Refinanzierung über den Kapitalmarkt. Hierzu aktualisiert die Haniel-Holding in größeren Abständen ihr Commercial-Paper-Programm.

Insgesamt betragen die finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz des Haniel-Konzerns zum 30. Juni 2017 ausgewiesen werden, 1.348 Millionen Euro. Davon haben 317 Millionen Euro eine Laufzeit von über einem Jahr. Von den 1.031 Millionen Euro Verbindlichkeiten, die als kurzfristig ausgewiesen werden, entfallen 473 Millionen Euro auf die Umtauschanleihe auf Stammaktien der METRO AG. Obwohl diese erst im Jahr 2020 fällig ist, wird sie aufgrund des jederzeit ausübbareren Umtauschrechts der Inhaber als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. Nach der Spaltung der METRO GROUP bezieht sich die Umtauschanleihe auf Aktien des auf Unterhaltungselektronik fokussierten Unternehmens CECONOMY.

Der Wert der ausstehenden Anleihen zum 30. Juni 2017 liegt mit 0,7 Milliarden Euro durch die Rückzahlung einer Anleihe im Februar 2017 unter dem Niveau zum

Jahresende 2016. Des Weiteren haben sich die Geschäftsbereiche CWS-boco, ELG und TAKKT in den vergangenen Jahren auch am Markt für Schuldscheindarlehen finanziert und damit ihre Finanzierungsbasis verbreitert. Der Wert von Schuldscheindarlehen, Commercial Papers sowie sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten im Haniel-Konzern lag zum 30. Juni 2017 bei 0,1 Milliarden Euro – und damit auf dem gleichen Niveau wie zum 31. Dezember 2016. Die Geschäftsbereiche BekaertDeslee, CWS-boco und ELG unterhalten darüber hinaus Programme zum fortlaufenden Verkauf von Forderungen aus Lieferung und Leistung an Dritte.

### **Solides Finanzpolster bei gesunkenen Nettofinanzschulden**

Die Nettofinanzposition im Haniel-Konzern ist im ersten Halbjahr 2017 nach 575 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016 auf nun 1.007 Millionen Euro gestiegen. Die Nettofinanzposition ergibt sich aus den Nettofinanzschulden abzüglich der Anlageposition der Haniel-Holding – ohne Berücksichtigung kurz- und langfristiger Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Der Anstieg der Nettofinanzposition ist dabei überwiegend auf den Erwerb wesentlicher zentraleuropäischer Aktivitäten von Rentokil Initial in den Bereichen Hygiene, Berufskleidung und Reinraum zum 30. Juni 2017 zurückzuführen. Die Nettofinanzschulden des Haniel-Konzerns, also die finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, sind mit 1.222 Millionen Euro zum 30. Juni 2017 gegenüber 1.485 Millionen Euro zum Jahresende 2016 gesunken. Die Nettofinanzschulden sanken durch die planmäßige Tilgung in Höhe von 247 Millionen Euro der im Februar 2017 fällig gewordenen Anleihe der Franz Haniel & Cie. GmbH. Da hierzu auch Kassenbestände genutzt wurden, sanken die Nettofinanzschulden auf Ebene der Haniel-Holding von 917 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016 auf lediglich 840 Millionen Euro zum 30. Juni 2017.

Den Nettofinanzschulden steht ein Portfolio an Finanzanlagen gegenüber, das in den kommenden Jahren für den Erwerb weiterer Geschäftsbereiche sowie zur Rückzahlung ausstehender Anleihen verwendet wird. Zum 30. Juni 2017 verfügt die Haniel-Holding – unter Berücksichtigung kurz- und langfristiger Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen – über ein Finanzvermögen im Wert von 834 Millionen Euro. Da das Finanzvermögen weiterhin auf dem Niveau der Nettofinanzschulden liegt, bleibt die Haniel-Holding de facto weiter schuldenfrei und verfügt über ein solides Finanzpolster.

### Haniel-Cashflow gestiegen

Um die Liquiditätsstärke der laufenden Geschäftstätigkeit zu beurteilen, verwendet der Haniel-Konzern die Steuereckenzahl Haniel-Cashflow. Der Haniel-Cashflow steht in erster Linie für die Finanzierung von kurzfristigem Nettovermögen<sup>1</sup> und von Investitionen zur Verfügung. Im ersten Halbjahr 2017 ist der Haniel-Cashflow von 233 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 267 Millionen Euro gestiegen. Wesentliche Ursache ist die erfreuliche Entwicklung des operativen Geschäfts in den Geschäftsbereichen.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit, der zusätzlich zum Haniel-Cashflow die Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens umfasst, betrug im ersten Halbjahr 2017 219 Millionen Euro und war damit niedriger als der Haniel-Cashflow. Beigetragen dazu haben die Bindung finanzieller Mittel infolge höherer Vorratsbestände und Forderungen aus Lieferung und Leistung bei BekaertDeslee und CWS-boco sowie höhere Steuerforderungen. Im Vorjahreszeitraum hatte der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit bei 164 Millionen Euro und damit ebenso unter dem Haniel-Cashflow gelegen. Ursache waren auch im Vorjahreszeitraum ein Anstieg der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie höhere Steuerforderungen.

Mio. Euro	30.06.2016	30.06.2017
Haniel-Cashflow	233	267
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	164	219
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-123	128
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-137	-485

### Erwerb von Initial-Gesellschaften größte Investition

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit, also der Saldo aus Auszahlungen für Investitionstätigkeit und Einzahlungen aus Desinvestitionstätigkeit, lag im ersten Halbjahr 2017 bei 128 Millionen Euro. Die Auszahlungen betragen dabei

### HANIEL-CASHFLOW

Mio. Euro

**+15%**



### Zahlungswirksame Investitionen

Mio. Euro

**>+100%**



598 Millionen Euro. Die bedeutendste Investition war der Erwerb von Initial-Gesellschaften im Zuge der Bildung des Gemeinschaftsunternehmens von CWS-boco und Rentokil Initial. Die übrigen Investitionen entfielen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Den Auszahlungen standen Einzahlungen in Höhe von 726 Millionen Euro gegenüber. Diese resultierten überwiegend aus einem Abbau von Finanzanlagen der Haniel-Holding. Im Vorjahreszeitraum betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -123 Millionen Euro. Auszahlungen in Höhe von 275 Millionen Euro – unter anderem für den Erwerb der DesleeClama-Gruppe und Finanzanlagen auf Holding-Ebene – standen dabei Einzahlungen aus dem Abbau von Finanzanlagen in Höhe von 152 Millionen Euro gegenüber.

Nach -137 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2016 betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2017 -485 Millionen Euro. Dieser setzte sich überwiegend aus der Rückzahlung der im Februar 2017 fälligen Anleihe von Haniel sowie der Tilgung von Finanzschulden der CWS-boco und ELG zusammen. Daneben wurde eine Dividende in Höhe von 50 Millionen Euro an die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH gezahlt. Im Vorjahreszeitraum lagen die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit ebenfalls über den entsprechenden Einzahlungen, weil vor allem bei TAKKT und ELG Schulden getilgt wurden.

<sup>1</sup> Das kurzfristige Nettovermögen umfasst im Wesentlichen Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung.



# Haniel-Konzern

## Vermögenslage

Nach der Bildung des Joint Venture zwischen Haniel und Rentokil Initial verfügt der Haniel-Konzern weiterhin über eine solide Bilanz: Das langfristige Vermögen hat sich weiter erhöht. Ebenso konnte die Eigenkapitalquote des Haniel-Konzerns weiter gesteigert werden. Diese belegt das Investitionspotenzial des Unternehmens.

### Portfoliomaßnahmen stärken Bilanz

Der Erwerb der Gesellschaften von Rentokil Initial prägt auch die Bilanz des Haniel-Konzerns. Zur Finanzierung der Transaktion wurden neben Zahlungsmitteln auch kurzfristige und langfristige Finanzanlagen der Haniel-Holding eingesetzt. Dadurch, aber auch durch die planmäßige Rückzahlung der im Februar 2017 fällig gewordenen Anleihe, reduzierte sich das kurzfristige Vermögen von 1.944 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016 auf 1.397 Millionen Euro zum 30. Juni 2017. Gegenläufig steigerte der erstmalige Einbezug der erworbenen Initial-Aktivitäten insbesondere durch Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte das langfristige Vermögen, das sich von 5.122 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016 auf 5.624 Millionen Euro erhöhte. Insgesamt ist die Bilanzsumme des Haniel-Konzerns damit von 7.066 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016 auf 7.021 Millionen Euro zum 30. Juni 2017 leicht zurückgegangen.

### Hohe Eigenkapitalquote nochmals gestiegen

Das Eigenkapital hat sich von 4.248 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016 auf 4.519 Millionen Euro zum 30. Juni 2017 erhöht. Ursache dafür war vorrangig die Bildung des Joint Venture mit Rentokil Initial, aber auch das positive Ergebnis nach Steuern trug dazu bei. Bei leichtem Rückgang der Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 64 Prozent. Dieses nochmals erhöhte Niveau belegt das Investitionspotenzial von Haniel.

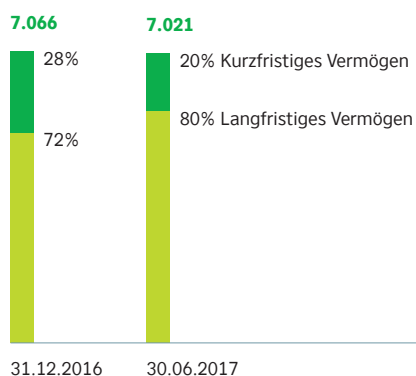
Die langfristigen Verbindlichkeiten sind vorrangig aufgrund der Umklassifizierung der im Jahr 2018 fälligen Anleihe der Haniel-Holding auf 944 Millionen Euro zurückgegangen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich hingegen leicht – im Wesentlichen infolge der Umklassifizierung der genannten Anleihe der Holding. Gegenläufig wirkte die planmäßige Rückzahlung der im Februar 2017 fällig gewordenen Anleihe der Holding. In Summe stiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten von 1.504 Millionen Euro zum 31. Dezember 2016 auf 1.558 Millionen Euro.

### Bilanzielle Investitionen auf hohem Niveau

Die bilanziellen Investitionen des Haniel-Konzerns sind von 283 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 1.009 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2017 gestiegen. Dieser Anstieg resultiert aus dem Erwerb der Rentokil-Initial-Gesellschaften. Mit der Übernahme der DesleeClama-Gruppe standen dem im ersten Halbjahr 2016 Akquisitionen geringeren Umfangs gegenüber.

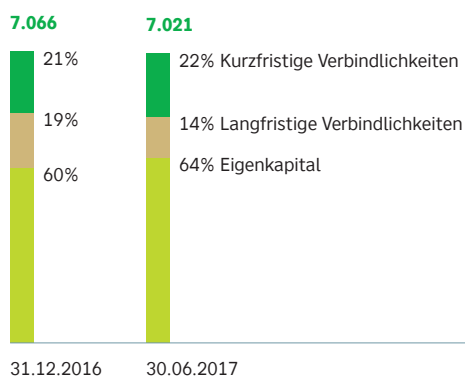
### BILANZSTRUKTUR AKTIVA

Mio. Euro



### BILANZSTRUKTUR PASSIVA

Mio. Euro



# Haniel-Konzern

## Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter im Haniel-Konzern erhöhte sich im ersten Halbjahr leicht um 3 Prozent. Insgesamt beschäftigte die Gruppe durchschnittlich 14.355 Mitarbeiter. Zum Jahresende 2016 betrug die Mitarbeiterzahl 13.882 Mitarbeiter.

**BekaertDeslee** beschäftigte im ersten Halbjahr 2017 durchschnittlich 2.680 Mitarbeiter nach 2.340 im Vorjahr. Durch die positive Geschäftsentwicklung des Geschäftsbereichs wurden die Kapazitäten entsprechend erweitert und Mitarbeiter eingestellt – sowohl im Geschäft mit Matratzenbezugsstoffen als auch mit fertig konfektionierten Matratzenhüllen.

Bei **CWS-boco** waren nach durchschnittlich 7.661 Mitarbeitern im Vorjahr im ersten Halbjahr 2017 im Durchschnitt 7.703 Mitarbeiter beschäftigt. Durch die Übernahme wesentlicher Teile des zentraleuropäischen Geschäfts von Initial wird sich die Mitarbeiterzahl des Geschäftsbereichs im zweiten Halbjahr 2017 stark erhöhen.

**MITARBEITER**  
durchschnittliche Kopfzahl

+3%

30.06.2017		14.355
31.12.2016		13.882

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten von **ELG** stieg durch höhere Ausgangstonnagen im Geschäft mit Edlstahlschrott und bei ELG Utica Alloys, dem auf Superlegierungen spezialisierten Bereich der ELG, sowie durch förderlichere Rahmenbedingungen des Marktumfelds von 1.181 im Vorjahr auf 1.219 im ersten Halbjahr 2017 an.

Bei **TAKKT** ist die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr weiter leicht von 2.489 auf 2.545 gestiegen. TAKKT plant die Einstellung von bis zu 100 Mitarbeitern mit ausgeprägten digitalen Fähigkeiten, 60 Positionen konnten bis Juni 2017 bereits besetzt werden. Zudem hat der Geschäftsbereich ein eigenes Traineeprogramm für digitale Talente gestartet, um junge Führungskräfte gezielt auf die Digitale Transformation vorbereiten zu können. Darüber hinaus bauten einzelne Tochtergesellschaften ihren Vertrieb aus.

---

**Die Digitalisierung wirkt sich auch auf den Personalbedarf aus: Gruppenweit wurden entsprechende Positionen geschaffen und neu besetzt.**

---

Die Digitalisierung wird in absehbarer Zeit zu einer qualitativen Veränderung des Personalbedarfs führen. Zudem wird diese die Unternehmenskultur und vor allem die Art und Weise der Zusammenarbeit nachhaltig verändern. Haniel hat mit Schulungen und Dialogmaßnahmen sowie der Gründung der eigenen Digitaleinheit Schacht One GmbH bereits im Jahr 2016 erste Schritte unternommen, um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen. Analog zu TAKKT haben auch die übrigen Geschäftsbereiche Schlüsselpositionen im Bereich der Digitalisierung geschaffen beziehungsweise bereits besetzt.

# Holding Franz Haniel & Cie.

**Im ersten Halbjahr 2017 hat die Haniel-Holding<sup>1</sup> das Portfolio erfolgreich weiterentwickelt: Das Family-Equity-Unternehmen realisierte gemeinsam mit dem Geschäftsbereich CWS-boco ein Joint Venture mit Rentokil Initial. Mit der Übernahme zentraleuropäischer Aktivitäten von Rentokil Initial eröffnete Haniel CWS-boco so nachhaltige Wachstumsperspektiven. Auch die Strategie zur Digitalen Transformation verfolgt die Holding systematisch weiter. Die Digital Einheit Schacht One kann erste Ergebnisse vorweisen. Gemeinsam mit den Investments in digital ausgerichtete Venture-Capital-Fonds unterstützt sie die weitere Wertentwicklung des Portfolios.**

## **Portfolio weiter gestärkt und diversifiziert**

Gemeinsam mit dem Geschäftsbereich CWS-boco hat die Haniel-Holding nach Zustimmung der Kartellbehörden am 30. Juni 2017 die Bildung eines Joint Venture mit Rentokil Initial abgeschlossen und stärkte damit die Marktstellung des Geschäftsbereichs nachhaltig. Das Joint Venture schafft ein innovationsstarkes und führendes europäisches Unternehmen für Berufskleidung, Reinraum- und Hygieneservices. Neben einer Kapitalerhöhung stellt die Holding im Rahmen einer Zwischenfinanzierung dem Geschäftsbereich außerdem 500 Millionen Euro zur Verfügung. Nach dem Erwerb zentraleuropäischer Aktivitäten von Rentokil Initial hält die Haniel-Holding 82,19 Prozent der Anteile, Rentokil Initial 17,81 Prozent. Die Vereinbarung zur Bildung des Joint Venture war bereits am 15. Dezember 2016 unterzeichnet worden.

Die strategische Entscheidung des Metro-Managements zur Aufteilung der METRO GROUP, die mit der Eintragung ins Handelsregister am 12. Juli 2017 wirksam geworden ist, wird von Haniel begrüßt. Durch die Teilung des Konzerns in den Großhandels- und Lebensmittelspezialisten METRO und das auf Consumer Electronics fokussierte Unternehmen CECONOMY ergeben sich neue Wachstums- und Entwicklungsperspektiven für beide Finanzbeteiligungen. Darüber hinaus führt die Teilung zu einer erhöhten Diversifikation des Haniel-Portfolios.

Nach den erfolgreichen Portfoliomaßnahmen sollen weiter rund 1,0 Milliarden Euro in den Erwerb neuer Geschäftsbereiche investiert werden. Als Family-Equity-Unternehmen verfolgt Haniel dabei einen langfristigen Investitionsansatz. Im Fokus stehen gut positionierte mittelständische Unternehmen in attraktiven Nischen, die mit Haniels Unterstützung ihre marktführende Stellung ausbauen können und einen Beitrag zur Diversifikation des Portfolios leisten. Darüber hinaus bevorzugt Haniel den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen, wobei dies auch in Stufen erfolgen kann. Im Sinne des Anspruchs von Haniel, „enkelfähig“ zu sein, kommen insbesondere Unternehmen in Frage, die durch nachhaltiges Handeln einen positiven Beitrag für eine langfristige Wertsteigerung erbringen können.

---

**Der Wert des Haniel-Beteiligungsportfolios lag zum 30. Juni 2017 bei 5.395 Millionen Euro.**

---

In einem herausfordernden Marktumfeld wird Haniel mit Geduld und Augenmaß weiterhin die sich bietenden Optionen vorausschauend abwägen und auf diese Weise passende Unternehmen finden.

## **Wert des Portfolios leicht gestiegen**

Der Wert des Beteiligungsportfolios betrug zum 30. Juni 2017 5.395 Millionen Euro. Damit stieg er leicht und lag um 2 Prozent über dem Wert zum Jahresende 2016 in Höhe von 5.284 Millionen Euro. Der Wert des Beteiligungsportfolios ergibt sich als Summe der Bewertungen der Geschäftsbereiche, der Finanzbeteiligung METRO GROUP, der Finanzanlagen und sonstiger Vermögenswerte abzüglich der Nettofinanzschulden auf Holding-Ebene. Bei dem börsennotierten Geschäftsbereich und den Finanzbeteiligungen erfolgt die Bewertung auf Basis von Drei-Monats-Durchschnittskursen, bei den übrigen Geschäftsbereichen auf Basis von Marktmultiplikatoren und bei den Finanzanlagen auf Basis von Marktwerten zum Bilanzstichtag.

## **Digitale Transformation vorangetrieben**

Haniel fördert die Digitale Transformation der Geschäftsbereiche und folgt damit dem eigenen Anspruch, als Wertentwickler für diese zu handeln und dabei sowohl Wert als auch Werte im Blick zu behalten. Der von Haniel gewählte Ansatz zur Digitalen Transformation der Gruppe ist ganzheitlich angelegt und besteht aus mehreren Elementen, die ineinandergreifen: Alle Geschäftsbereiche haben im Vorjahr nach einer gründlichen Bestandsaufnahme und in

<sup>1</sup> Inklusive der Finanzierungs- und Servicegesellschaften der Holding. Den Abschluss des Teilkonzerns Franz Haniel & Cie. finden Sie auf [www.haniel.de](http://www.haniel.de) unter „Creditor Relations“.

enger Abstimmung mit Haniel eigene Digitale Agenden, also Ansätze zur Digitalisierung, entwickelt. Sie sollen primär die bestehende Wertschöpfungskette der Beteiligungen transformieren, bieten darüber hinaus aber auch ausreichend Freiraum für innovative und unkonventionelle digitale Geschäftsideen.

Im April 2016 hat Haniel Schacht One als digitale Werkbank ausgegründet, um die Umsetzung der Digitalen Agenden zu unterstützen und zu beschleunigen. Alle Geschäftsbereiche arbeiteten so im ersten Halbjahr 2017 gemeinsam mit Schacht One an Projekten – neben den eigenen Initiativen. Mit [pruefplaner.de](http://pruefplaner.de) und [deinschrottplatz.de](http://deinschrottplatz.de) sind die ersten digitalen Lösungen am Markt.

Außerdem wird Haniel bis zu 50 Millionen Euro in ausgewählte Venture-Capital-Fonds investieren und sich so indirekt an interessanten Start-ups beteiligen. Davon wurden bereits Investitionsverpflichtungen in Höhe von 42 Millionen Euro eingegangen. Dies dient weniger kurzfristigen Renditezielen, sondern es sollen damit auch „Learning Opportunities“ geschaffen werden, also Gelegenheiten, neue digitale Geschäftsmodelle kennenzulernen. Zudem kann Haniel dadurch frühzeitig Chancen und Risiken erkennen und sein Netzwerk ausbauen. Zum 30. Juni 2017 ist Haniel in sechs verschiedenen Fonds engagiert, die wiederum insgesamt in weit über 200 junge Unternehmen investieren wollen. Dieses Know-how kann zum Beispiel die Innovationsprozesse in den Beteiligungen befruchten und sorgt zudem für Impulse bei der weiteren Suche nach neuen und langfristig erfolgreichen Unternehmensbeteiligungen. Darüber hinaus unterstützt die Holding ihre Beteiligungen bei eigenen Investitionen in junge, innovative Start-ups.

Im Rahmen des ganzheitlichen Ansatzes zur Digitalisierung ist der Wissenstransfer und Austausch innerhalb und außerhalb der Haniel-Gruppe ein wichtiger Aspekt. Die Haniel-Führungskräfte tagung, das Haniel Leadership Lab, ist darauf ausgerichtet. Darüber hinaus bietet die Haniel Akademie ein umfangreiches Seminarprogramm zur Digitalisierung an.

### **Verantwortung für Region und Gesellschaft**

Das CR-Engagement der Haniel-Holding basiert auf zwei Säulen: Zum einen übernimmt Haniel als Family-Equity-Unternehmen Verantwortung entlang der eigenen Wertschöpfungskette. Zum anderen wird das gesellschaftliche Engagement mit den Schwerpunkten Bildungsförderung, Standortverantwortung und Mitarbeiterengagement systematisch weiterverfolgt. Im Bereich der Verantwortung für die Region werden zahlreiche Initiativen und Projekte am Unternehmenssitz unterstützt – sei es ideell, sachlich oder finanziell.

Gemeinsam mit der KfW Stiftung, der Prof. Otto Beisheim Stiftung und der Social Impact gGmbH hat die Haniel-Holding im Jahr 2016 das Social Impact Lab Duisburg etabliert. Der Inkubator für Sozialunternehmer fördert Gründer, die mit ihren Ideen drängende gesellschaftliche Herausforderungen lösen wollen, vernetzt sie mit anderen Akteuren und etabliert sie in der Region. Haniel stellt die Räumlichkeiten für das Social Impact Lab direkt am Unternehmensstandort zur Verfügung. Zum 30. Juni 2017 haben bereits 35 Teams das Programm durchlaufen oder tun dies aktuell. Daraus sind 16 Unternehmen hervorgegangen. Inhaltliche Angebote wie ein Mentoring-Programm und fachbezogene Workshops fördern außerdem den Austausch zwischen den Gründerteams und Haniel-Mitarbeitern.

---

### **Rund 1,0 Milliarden Euro stehen für den Erwerb neuer Geschäftsbereiche zur Verfügung.**

---

### **Finanzvermögen zur Portfolioentwicklung genutzt**

Haniel hat Teile seiner Liquidität im ersten Halbjahr 2017 genutzt, um bei CWS-boco im Zuge des Joint Venture mit Rentokil Initial eine Kapitalerhöhung durchzuführen. Weiteres Finanzvermögen für geplante strategische Investitionen wurde vorübergehend in zins-tragende Finanzanlagen investiert. Zum 30. Juni 2017 stehen – unter Berücksichtigung kurz- und langfristiger Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen – einem Finanzvermögen im Wert von 834 Millionen Euro Nettofinanzschulden in Höhe von 840 Millionen Euro gegenüber. Damit ist die Holding de facto schuldenfrei und kann weiter rund 1,0 Milliarden Euro in den Erwerb neuer Geschäftsbereiche investieren. Die Verschuldung ging durch die planmäßige Tilgung in Höhe von 247 Millionen Euro der im Februar 2017 fällig gewordenen Anleihe zurück. Da hierzu auch Teile des

vorhandenen Zahlungsmittelbestands genutzt wurden, reduzierten sich die Nettofinanzschulden von 917 Millionen Euro im Berichtszeitraum lediglich auf 840 Millionen Euro. Die Nettofinanzschulden liegen damit noch deutlicher unterhalb der selbst gesteckten Obergrenze von 1 Milliarde Euro. Zusätzlich verfügt die Haniel-Holding über freie, fest zugesagte Langfrist-Kreditlinien in Höhe von 665 Millionen Euro und damit über eine ausgesprochen komfortable Liquiditätssituation.

Wesentlicher Baustein der Finanzierung ist die im Jahr 2015 begebene, nicht verzinsliche Umtauschanleihe auf Aktien der METRO AG, die nach der Aufspaltung zur CECONOMY AG wurde. Dadurch hat sich Haniel hervorragende Finanzierungsbedingungen bis zum Jahr 2020 gesichert. Darüber hinaus ist die Finanzierung durch die bereits erwähnten Kreditlinien sowie Gesellschafter- und Mitarbeiterdarlehen langfristig gesichert. Der wichtigste Teil der Finanzierung ist und bleibt jedoch die dauerhafte Bereitstellung von Eigenkapital durch die Familie Haniel.

Auch nach dem geplanten Erwerb neuer Geschäftsbereiche strebt Haniel eine für ein Investment-Grade-Rating angemessene Nettofinanzverschuldung von etwa 1 Milliarde Euro an.

#### **Ratings im Investment Grade bei S&P und Scope**

Haniel unterzieht sich freiwillig externen Ratingurteilen mit dem Ziel eines langfristig stabilen Investment-Grade-Ratings. Zwei von drei Ratings der Haniel-Holding liegen derzeit bereits im Investment-Grade-Bereich. Seit Februar 2016 hält die Holding ein langfristiges, im Investment Grade liegendes Emittentenrating von BBB- mit stabilem Ausblick von der europäischen Ratingagentur Scope. Die Ratingagentur Standard & Poor's Rating Services (S&P) hatte im April 2016 das Long und Short Term Corporate Credit Rating auf BBB-/A-3 (stabiler Ausblick) angehoben. Damit ist Haniel bei S&P ebenfalls im Investment Grade eingestuft. Moody's hat im Januar 2017 den Ausblick des Haniel-Ratings auf „positiv“ angehoben und das Rating mit Ba1 bestätigt. Damit würdigte Moody's die unternommenen Schritte bei BekaertDeslee und CWS-boco im Rahmen der Investmentstrategie sowie die zu erwartenden positiven Effekte der Aufteilung der METRO GROUP auf das Haniel-Portfolio.

#### **Ergebnisbeitrag der Holding unter Vorjahr**

Der Beitrag der Haniel-Holding zum Operativen Ergebnis des Konzerns bewegte sich im ersten Halbjahr 2017 unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Im ersten Halbjahr 2016 hatten hier höhere Erträge aus der Auflösung von nicht mehr notwendigen Rückstellungen zum Operativen Ergebnis beigetragen.

# BekaertDeslee

**BekaertDeslee** erzielte im ersten Halbjahr 2017 auch akquisitionsbedingt ein erfreuliches Umsatzwachstum von 18 Prozent. Organisch stieg der Umsatz um 7 Prozent, wozu nahezu alle Regionen beitrugen. Auch das Operative Ergebnis stieg deutlich an. Die umfangreichen Integrationsmaßnahmen nach dem Erwerb der DesleeClama-Gruppe sind wie geplant abgeschlossen. Damit baute BekaertDeslee seine globale Marktposition nachhaltig aus.

## Integration erfolgreich abgeschlossen

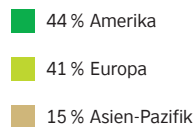
BekaertDeslee ist ein wachstumsorientiertes Unternehmen, das den nachhaltigen Ausbau seiner globalen Marktposition sowohl durch organisches als auch akquisitorisches Wachstum anstrebt. Mit dem Erwerb der DesleeClama-Gruppe hat der Geschäftsbereich im Geschäftsjahr 2016 seine führende Position im Markt deutlich gestärkt. Die kombinierte breite Marktabdeckung gepaart mit der hohen Kundennähe führen unter dem neuen Unternehmensnamen BekaertDeslee zu einer starken Wettbewerbsposition. Darüber hinaus lassen sich durch die Integration Synergieeffekte erzielen – vor allem in den Bereichen Einkauf und Produktion. Die umfangreichen Integrationsmaßnahmen wurden zum Jahresende 2016 durch die vollständige Zusammenführung abgeschlossen. Unter anderem wurden die belgischen Hauptsitze beider Unternehmen in Waregem zusammengelegt. Außerdem hat der Geschäftsbereich die Produktion von

**UMSATZ**  
Mio. Euro

**+18%**



**UMSATZVERTEILUNG**  
nach Regionen



DesleeClama in den USA zu bestehenden Produktionsstätten von Bekaert Textiles in den USA und in Mexiko verlegt. Nach der abgeschlossenen Integration fokussiert sich BekaertDeslee sowohl auf organisches Wachstum als auch auf den Ausbau des Geschäfts durch weitere Akquisitionen.

## Langfristiger Trend zu höherwertigen Stoffen

Im Hinblick auf das organische Wachstum trug die positive Geschäftsentwicklung in Asien und Europa in erheblichem Maße zum weiteren Ausbau der Position von BekaertDeslee im Markt für Matratzenbezugsstoffe bei. Durch den zunehmenden Wohlstand und die damit einhergehende Bereitschaft zum Kauf qualitativ besserer Matratzen ist der Markt von einem langfristigen Trend zu höherwertigen Stoffen geprägt. Zu diesen gehören vor allem gestrickte Matratzenbezugsstoffe, weil dadurch anspruchsvolle, dreidimensionale Designs realisiert werden können. BekaertDeslee kann aufgrund seiner langjährigen Erfahrung mit gestrickten Bezugsstoffen von diesem Trend profitieren.

## Kosteninitiativen erfolgreich weitergeführt

BekaertDeslee hat im ersten Halbjahr 2017 sowohl die Einkaufs- als auch die Lean-Manufacturing-Initiative systematisch und mit weiteren Erfolgen fortgesetzt. Während im Einkauf durch die Zentralisierung und Standardisierung des Garneinkaufs vor allem die Kosten gesenkt werden, zielt die Lean-Manufacturing-Initiative auf die Verbesserung der Produktionsprozesse ab. Der Geschäftsbereich hat beide Initiativen auf die ehemaligen DesleeClama-Aktivitäten ausgeweitet und dabei Potenzial für hohe Effizienzsteigerungen identifiziert.

**Umsatz- und Ergebnisentwicklung erfreulich**

BekaertDeslee erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz von 172 Millionen Euro, nach 146 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Die im Vorjahr erworbene Deslee-Clama-Gruppe hat erstmals über ein komplettes erstes Halbjahr einen Beitrag zu dieser positiven Umsatzentwicklung geleistet. Organisch, das heißt akquisitions- und währungsbereinigt, wuchs der Umsatz um 7 Prozent. Regional profitierte der Geschäftsbereich von der erfreulichen Geschäftsentwicklung in Europa, wohingegen die Geschäftstätigkeit in den USA unter Druck stand. Innerhalb des Produktportfolios hat sich die wachsende Nachfrage nach gestrickten Bezugstoffen weiter positiv auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt. Der Anteil dieser Produkte lag im ersten Halbjahr 2017 bei über 50 Prozent des gesamten Umsatzes. Die weiteren Umsatzanteile entfielen hauptsächlich auf gewebte Bezugstoffe, aber auch zu einem kleinen, jedoch steigenden Anteil auf Produkte mit höherer Wertschöpfungstiefe, wie zum Beispiel fertig konfektionierte Matratzenhüllen. Das Geschäft mit diesen entwickelte sich im ersten Halbjahr 2017 sehr erfreulich. Hier wurde das Geschäft mit den sogenannten „Bed-in-a-Box“-Unternehmen, also reinen Online-Matratzenhändlern, deutlich gesteigert.

**Nach Abschluss der Integrationsmaßnahmen hat der Geschäftsbereich seine führende Position im Markt deutlich gestärkt.**

Das Operative Ergebnis von BekaertDeslee betrug 14 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2017, nach 10 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Die Steigerung des Operativen Ergebnisses war auch auf die erstmalige Einbindung des erworbenen Unternehmens DesleeClama zurückzuführen. Nahezu alle Regionen leisteten einen positiven Beitrag

**OPERATIVES ERGEBNIS**  
Mio. Euro

**+40%**



**MITARBEITER**  
durchschnittliche Kopfzahl

**+15%**



zum Operativen Ergebnis. Hervorzuheben sind zudem weitere Effizienzgewinne durch die Lean-Manufacturing-Initiative und die Einkaufsinitiative sowie die Integrationsmaßnahmen. Zu beachten ist, dass das Operative Ergebnis durch planmäßige Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 5 Millionen Euro belastet wurde. Bereinigt um diese Effekte betrug das Operative Ergebnis von BekaertDeslee 19 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2017, nach 15 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum.

**Digitale Agenda wird umgesetzt**

BekaertDeslee hatte im Geschäftsjahr 2016 begonnen, seine Digitale Agenda zu entwickeln. Im ersten Halbjahr 2017 hat der Geschäftsbereich mit der digitalen Werkbank der Haniel-Gruppe, Schacht One, im Rahmen von Workshops an mehreren Projekten gearbeitet. Dadurch soll die Digitale Transformation des Geschäfts beschleunigt werden. BekaertDeslee richtet sich dabei konsequent an den Bedürfnissen seiner Zielgruppen aus – vom Matratzenhersteller über den Händler bis hin zum Endverbraucher. Kern der Digitalen Agenda ist die bestmögliche Fokussierung von Produktinnovationen auf den Kunden, um das Geschäftsmodell zukunftsfähig auszurichten und nachhaltig weiterzuentwickeln.

# CWS-boco

Durch den Zusammenschluss mit dem zentraleuropäischen Geschäft von Initial in den Bereichen Hygiene, Berufskleidung und Reinraum zum 30. Juni 2017 eröffnen sich dem Geschäftsbereich CWS-boco attraktive Chancen zur Weiterentwicklung. Im ersten Halbjahr 2017 wirkte sich die Vertriebsinitiative weiterhin positiv aus und führte zu einem erfreulichen Umsatzanstieg. Das Operative Ergebnis lag leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

## Wachstumschancen durch Joint Venture



Haniel und Rentokil Initial haben am 30. Juni 2017 die Bildung des Joint Venture abgeschlossen und somit das CWS-boco-Geschäft in 16 Ländern und Initial-Aktivitäten in 10 europäischen Ländern zusammengeführt. Gleichzeitig veräußerte CWS-boco das Geschäft in Italien an Rentokil Initial. Damit existiert unter dem Dach der CWS-boco-Gruppe ein innovationsstarkes und führendes europäisches Unternehmen für Berufskleidung, Reinraum- und Hygiene-services. Nach der Transaktion hält Haniel 82,19 Prozent der Anteile, Rentokil Initial 17,81 Prozent am Gemeinschaftsunternehmen. Die Marktposition des Joint Venture im attraktiven Markt für Hygiene und Berufskleidung ist durch den Zusammenschluss gestärkt. Beide Unternehmen ergänzen sich regional und bringen ihre langjährige Kompetenz zusammen. Das Joint Venture wird eine hochmoderne Service-Plattform schaffen, die es ermöglicht, bei konstant hohem Qualitätsniveau noch bessere und effizientere Lösungen für die Kunden bereitzustellen. Die Kunden profitieren von einer gesteigerten Effizienz in der Lieferkette, verbessertem globalem Sourcing und einer großen Bandbreite an innovativen Technologie- und Serviceleistungen.

**UMSATZ**  
Mio. Euro

**+5%**

30.06.2017		<b>411</b>
30.06.2016		<b>393</b>

**UMSATZVERTEILUNG**  
nach Bereichen

-  51 % Hygiene Solutions
-  49 % Textile Solutions



## Vertrieb gestärkt

CWS-boco hat in den vergangenen Jahren seinen Vertrieb weiter gestärkt. Die Vertriebsinitiative zeigte auch im ersten Halbjahr 2017 weiterhin Wirkung im Umsatz. Zur Vertriebsinitiative gehört auch das „Sales Excellence“-Programm. Dieses umfasst umfangreiche Schulungsaktivitäten, mit deren Hilfe der Vertrieb in den vergangenen Jahren konsequent weiterentwickelt wurde.

Das Projekt zur Erneuerung der IT-Systeme wurde im ersten Halbjahr 2017 fortgesetzt. Ziel dieses Projekts ist es, hohe und einheitliche Standards bei der Kundenbetreuung und in den innerbetrieblichen Abläufen zu realisieren. Außerdem soll dies die länderübergreifende Integration von Lager- und Dienstleistungsprozessen unterstützen.

**Die langfristig angelegte Vertriebsinitiative zeigte positive Wirkung beim Umsatz.**

## Etablierung neuer, divisionaler Struktur

Im Jahr 2016 wurde beschlossen, eine neue, divisional ausgerichtete Organisationsstruktur zu etablieren, deren Umsetzung gestartet und 2017 weiter fortgesetzt wurde. Die neue Struktur soll es künftig ermöglichen, europaweit noch kundennäher am Markt zu agieren und damit Kundenbedürfnisse individueller adressieren zu können.



Über alle Länder hinweg werden dabei zwei Divisionen gebildet: die Bereiche Hygiene Solutions mit den Leistungsangeboten Waschraumhygiene und Schmutzfangmatten sowie Textile Solutions mit dem Leistungsspektrum Miet- und Kaufwäsche sowie Reinraum, Gesundheit und Pflege.

**Einer der innovativsten und führenden europäischen Serviceanbieter für Berufskleidung, Waschraumhygiene und Reinraumlösungen entsteht durch den Zusammenschluss des zentral-europäischen Geschäfts von Rentokil Initial und CWS-boco.**

**Digitalisierung und neue Angebote im Fokus**

CWS-boco arbeitet intensiv an der Digitalisierung seiner Produkte und Serviceangebote. Das Unternehmen hat 2016 eine Digitale Agenda entwickelt und bereits erste Projekte mit Haniels Digitaleinheit Schacht One gestartet. Diese wurden im ersten Halbjahr 2017 fortgesetzt. Außerdem hat CWS-boco das Geschäft mit Service-Angeboten rund um hochwertige öffentliche Waschräume, die den Nutzern gegen Entgelt zur Verfügung gestellt werden, unter der Marke „loovio by CWS“ weiterentwickelt. Im ersten Halbjahr 2017 wurden weitere Waschräume an Raststätten sowie im Einzelhandel eröffnet.

**Erfreuliches Umsatzwachstum**

Der Umsatz von CWS-boco lag im ersten Halbjahr 2017 mit 411 Millionen Euro um 5 Prozent über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um Währungseffekte und geringe Akquisitionseffekte stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4 Prozent. Dies zeigt die

**OPERATIVES ERGEBNIS**

Mio. Euro

**+3%**



**MITARBEITER**

durchschnittliche Kopfzahl

**+1%**



positiven Effekte aus der Vertriebsinitiative und dem dazugehörigen „Sales Excellence“-Programm, das nun auch in der Schweiz eingeführt wurde: Zum einen hat der Geschäftsbereich eine signifikante Zahl an neuen Kunden gewonnen, zum anderen die Betreuung bestehender Kunden verbessert. Ein Hinweis für die hohe Kundenzufriedenheit sind die auf einem anhaltend niedrigen Niveau liegenden Kündigungsraten in beiden Divisionen.

CWS-boco konnte den Umsatz in beiden Divisionen steigern. Dabei erzielte die Division Hygiene Solutions ein Wachstum von 2 Prozent, der Umsatz der Division Textile Solutions stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6 Prozent.

Der Anstieg des Umsatzes wurde sowohl durch das für CWS-boco wesentliche Servicegeschäft als auch durch das ergänzende Handelsgeschäft getrieben, in dem der Geschäftsbereich unter anderem Verbrauchsmaterialien wie Seifen, Desinfektionsmittel und Papier verkauft.

**Operatives Ergebnis leicht über Vorjahreszeitraum**

Der Geschäftsbereich tätigte weitere Zukunftsaufwendungen in den Vertrieb, die IT, Produktinnovationen und die Digitalisierung des Geschäftsmodells. Erste Sonderaufwendungen entstanden im Zuge der Vorbereitung des Joint Venture mit Rentokil Initial. Dem standen Ergebnisbeiträge aus der guten Umsatzentwicklung entgegen. Das Operative Ergebnis lag deshalb mit 38 Millionen Euro leicht über dem des Vorjahreszeitraums.

# ELG

**ELG profitierte im ersten Halbjahr 2017 von einer Entspannung des Marktumfelds und verbuchte einen Umsatzzanstieg von 40 Prozent. Zurückzuführen ist dies vor allem auf im Durchschnitt deutlich höhere Rohstoffpreise. Aber auch die Ausgangstonnage entwickelte sich sehr positiv – sowohl im Geschäft mit Edelstahlschrott als auch bei ELG Utica Alloys, dem Geschäft mit Superlegierungen. Auf dieser Basis erzielte der Geschäftsbereich einen deutlichen Anstieg des Operativen Ergebnisses.**

## Unterstützendes Marktumfeld im Edelstahlschrottgeschäft

Die weltweite Edelstahlproduktion bewegte sich im ersten Halbjahr 2017 leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Regional war dies auf die Produktion in den für ELG besonders relevanten Märkten USA und Europa zurückzuführen, aber auch auf die Produktion von Edelstahl in Indien und Taiwan. Im chinesischen Markt war nach einem Anstieg der Edelstahlproduktion im Vorjahr eine deutliche Korrektur zu verzeichnen. Bedingt durch zu Jahresbeginn anziehende Rohstoffpreise kam es zu einer Entspannung bei der Schrottverfügbarkeit auf dem Beschaffungsmarkt. Insgesamt lag die Ausgangstonnage von ELG beim Edelstahlschrott mit 11 Prozent deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums.

## UMSATZ

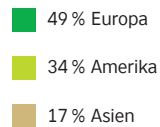
Mio. Euro

# +40%



## UMSATZVERTEILUNG

nach Absatzregionen



## Rohstoffpreise gestiegen, aber weiterhin auf niedrigem Niveau

Nickel, Chrom und Eisen sind die Hauptwertträger in dem von ELG aufbereiteten Edelstahlschrott, weshalb der Preis, den der Geschäftsbereich für seine Produkte erzielt, wesentlich von den aktuellen Preisen dieser Rohstoffe abhängt. In Erwartung einer deutlichen Verknappung der Angebotssituation startete Nickel mit Preisen über 10.000 US-Dollar pro Tonne in das Jahr 2017. Änderungen in der Rohstoffpolitik von Hauptlieferländern für Nickel-erze nach China führten jedoch dazu, dass sich die Erwartungen über die weitere Entwicklung der Angebots- und Nachfragebilanz nach Nickel deutlich änderten. In der Folge gingen die Märkte von einem höheren Nickelangebot aus. Darüber hinaus reduzierte China die Edeltahlerzeugung. In Summe führte dies zu fallenden Nickelpreisen, zeitweise unterhalb von 9.000 US-Dollar pro Tonne. Im Durchschnitt lag der Nickelpreis mit knapp 9.800 US-Dollar pro Tonne dennoch 13 Prozent über dem niedrigen Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres. Auch die Preise der Rohstoffe Eisen und insbesondere Chrom bewegten sich gegenüber den Werten des Vorjahreszeitraums durchschnittlich auf einem höheren Niveau.

**Förderliches Marktumfeld mit deutlich höheren Rohstoffpreisen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.**

## Verbessertes Marktumfeld im Superlegierungsgeschäft

Auch ELG Utica Alloys, der auf Superlegierungen spezialisierte Bereich von ELG, profitierte im ersten Halbjahr 2017 von einem preis- und mengenmäßig verbesserten Marktumfeld. Unter anderem wurden Übernahme- und

Integrationsprozesse bei größeren Kunden beendet, die die Nachfrage im Vorjahreszeitraum verringert hatten. Insbesondere im Handel, aber auch im weitgehend rohstoffpreisunabhängigen Aufbereitungsgeschäft stiegen die Ausgangstonnagen im Berichtszeitraum. Die Nachfrage aus der Luftfahrtindustrie lag weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Belegung des Handelsgeschäfts wird außerdem durch den Anstieg der für ELG Utica Alloys relevanten Rohstoffpreise unterstützt: Zwar lag der Preis für Titan unter dem hohen Durchschnittswert des ersten Halbjahrs 2016, er stieg jedoch im Vergleich zum Jahresende 2016 wieder an.

**Operatives Ergebnis deutlich gesteigert**

Das insgesamt verbesserte Marktumfeld wirkte sich positiv sowohl auf die Edelstahlscrotttonnage von ELG als auch auf die Superlegierungsschrotte im Bereich ELG Utica Alloys aus, die jeweils um 11 Prozent über dem Wert im ersten Halbjahr 2016 lagen. Außerdem förderten die höheren Durchschnittspreise für Nickel und weitere für ELG relevante Rohstoffe den Umsatz: Dieser stieg deutlich um 40 Prozent auf 905 Millionen Euro. Das Operative Ergebnis lag in der Folge im ersten Halbjahr 2017 mit 22 Millionen Euro um 20 Millionen Euro über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Hierzu trug auch ein fortgesetzt striktes Kostenmanagement bei.

**Zukunftsstärkung durch Digitalisierung**

ELG hat die im Jahr 2016 eingeschlagene Strategie zur Digitalen Transformation systematisch weiterverfolgt und die entsprechenden Initiativen in den Bereichen Innovation und Digitalisierung intensiviert. Das Unternehmen legt in seinem Ansatz zur Digitalisierung den Fokus auf Geschäftsmodellinnovationen und Mehrwert für die Kunden. Erste Lösungen, wie die App „MyELG“, die die Interaktion mit Lieferanten im Edelstahlscrottbereich verbessert,

**MITARBEITER**  
durchschnittliche Kopfzahl

**+3%**



oder die webbasierte Datenbank „ATTIS“ im Bereich ELG Utica Alloys, sind bereits im internationalen Rollout. Innovations- und Digitalisierungsprojekte werden in enger Zusammenarbeit mit Schacht One durchgeführt.

**OPERATIVES ERGEBNIS**

Mio. Euro

**>+100%**



# TAKKT

Im ersten Halbjahr 2017 stieg der Umsatz von TAKKT um 2 Prozent. Mit Ausnahme der Merchandising Equipment Group, deren Geschäfte sich durch die nachlassende Dynamik in den USA rückläufig entwickelten, wuchsen alle anderen Bereiche. Die kontinuierliche Investition in die Digitale Transformation schritt auch im ersten Halbjahr weiter voran. Bedingt durch die geplanten höheren Aufwendungen für die Umsetzung der Digitalen Agenda und Einmalerträge im Vorjahreszeitraum ging das Operative Ergebnis erwartungsgemäß zurück.

## Umsatz steigt leicht

Der Umsatz von TAKKT erhöhte sich im ersten Halbjahr 2017 um 2 Prozent auf 565 Millionen Euro. Zu diesem Wachstum haben positive Währungseffekte beigetragen. Organisch, das heißt bereinigt um Akquisitionen und Desinvestitionen sowie Währungseffekte, stieg der Umsatz um 1 Prozent. Während das europäische Geschäft sich positiv entwickelte, stand Amerika leicht unter Druck. Dies lag insbesondere am rückläufigen Geschäft der Merchandising Equipment Group. Alle übrigen Aktivitäten in Amerika und das europäische Geschäft legten dagegen zu.

Der Umsatz von TAKKT EUROPE stieg organisch um 2 Prozent. Innerhalb des Europa-Geschäfts konnte der Anbieter für Verpackungslösungen, die Packaging Solutions Group, etwas stärker zulegen als die Business Equipment Group, die Betriebs-, Lager- und Büroausstattung verkauft.

## UMSATZ

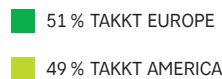
Mio. Euro

+2%



## UMSATZVERTEILUNG

nach Bereichen



Die südeuropäischen Märkte und eine britische Tochtergesellschaft trugen überdurchschnittlich zum Wachstum dieser Sparte bei, ebenso Deutschland. In der Schweiz war der Umsatz leicht rückläufig. Die Packaging Solutions Group legte in den ausländischen Märkten stärker zu als in Deutschland.

Zum 1. Januar 2017 wurde die Organisationsstruktur von TAKKT AMERICA neu aufgestellt. Die bisherige Specialties Group wurde dabei aufgegliedert: Die Merchandising Equipment Group legt den Schwerpunkt auf Gastronomieausstattung und Verkaufsförderung, die Restaurant Equipment Group fokussiert sich auf Restaurantsausrüstung und die Displays Group ist auf Produkte wie Werbebanner, Messestände und individuell bedruckte Displays spezialisiert. Daneben bleibt die Office Equipment Group, die Büroausstattung vertreibt, als weitere Sparte bestehen. Durch die neue Ausrichtung soll der organisatorische Grundstein für weiteres organisches Wachstum gelegt werden.

Der Umsatz von TAKKT AMERICA ging organisch leicht zurück. Das Geschäft in Amerika erzielte einerseits ein gutes Wachstum bei der Office Equipment Group und der Restaurant Equipment Group. Die Displays Group konnte leicht wachsen. Andererseits entwickelten sich die Geschäfte bei der Merchandising Equipment Group deutlich rückläufig. Dies lag an einer schwachen Nachfrage aus dem amerikanischen Gastronomiesektor und Lebensmitteleinzelhandel sowie dem spürbar geringeren Projektgeschäft.

**Aufwendungen für Digitale Agenda belasten Operatives Ergebnis**

Das Operative Ergebnis von TAKKT ging von 81 Millionen Euro auf 68 Millionen Euro zurück. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahreszeitraum Sondererträge aus der erfolgswirksamen Anpassung der variablen Kaufpreisverbindlichkeiten für die Akquisitionen von Post-Up Stand und BiGDUG in Höhe von 8 Millionen Euro zum Tragen kamen. Weiter ergebnisreduzierend wirkten die geplanten Zukunftsinvestitionen für die Umsetzung der Digitalen Transformation.

**Die Umsetzung der Digitalen Agenda von TAKKT schritt gut voran.**

**digital@TAKKT mit deutlichen Fortschritten**

TAKKT hat im ersten Halbjahr gute Fortschritte bei der Umsetzung der Digitalen Agenda gemacht. In allen sechs Sparten wurde inzwischen die Position des Chief Digital Officer, CDO, als Mitglied der Geschäftsleitung besetzt. Diese CDOs haben die Aufgabe, die Digitalen Agenden weiter voranzutreiben. Zudem hat das Unternehmen ein spezielles Digital-Traineeship-Programm aufgesetzt, mit dem Talente gezielt auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereitet werden. Insgesamt stellt TAKKT bis zu 100 Mitarbeiter mit ausgeprägten digitalen Fähigkeiten ein. Den ganzheitlichen Ansatz zur Digitalisierung würdigte die Jury des Digital Champions Award, die TAKKT im Juni 2017 als Gewinner in der Kategorie Organisation & Prozesse kürte.

**OPERATIVES ERGEBNIS**  
Mio. Euro

**-16%**



**MITARBEITER**  
durchschnittliche Kopfzahl

**+2%**



Der E-Commerce-Anteil am Auftragseingang ist weiter gestiegen und liegt mittlerweile bei 46 Prozent. Mit pruefplaner.de hat die TAKKT-Tochter KAISER+KRAFT in Zusammenarbeit mit der Haniel-Digitaleinheit Schacht One eine cloudbasierte Lösung zur digitalen Verwaltung von gesetzlichen Prüfpflichten gestartet.

**Beteiligungen an Start-ups**

Anfang 2016 gründete der Geschäftsbereich die TAKKT-Beteiligungsgesellschaft. Ziel ist es, sich an jungen, innovativen Unternehmen, die auf B2B-Spezialversandhandel oder Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette der TAKKT-Gesellschaften spezialisiert sind, zu beteiligen. Im ersten Halbjahr 2017 erwarb die TAKKT-Beteiligungsgesellschaft Anteile an dem Start-up Authentic Vision, das digitale Produktschutz-Lösungen anbietet. Diese sollen es Verbrauchern und Herstellern erstmalig ermöglichen, sich selbst von der Echtheit eines Produkts zu überzeugen und sich so vor Produktfälschungen zu schützen. Außerdem zeichnete die Beteiligungsgesellschaft Wandelanleihen bei Crowdfunder, einem innovativen Marktplatz für private und gewerbliche Kunden. Das Portfolio umfasst damit bereits vier Beteiligungen.

# METRO GROUP

**Die METRO GROUP hat ihre strategische Neuausrichtung im ersten Halbjahr 2017 weiter vorangetrieben. Die Aufteilung des Konzerns in die beiden unabhängigen und jeweils eigenständig börsennotierten Unternehmen METRO und CECONOMY wurde am 12. Juli 2017 vollzogen. Sowohl der Umsatz als auch das Operative Ergebnis konnten gesteigert werden. Folglich lag auch das Beteiligungsergebnis von Haniel an der METRO GROUP über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.**

## **Aufteilung der METRO GROUP**

Die Hauptversammlung der METRO AG hat am 6. Februar 2017 der Aufteilung der METRO GROUP in zwei unabhängige und auf ihr jeweiliges Marktsegment spezialisierte Unternehmen mit 99,95 Prozent zugestimmt. Nach positivem Ausgang des von der METRO AG angestrebten Freigabeverfahrens wurde die Aufteilung am 12. Juli 2017 vollzogen. Das abgespaltene Großhandels- und Lebensmittelgeschäft firmiert seither unter der Unternehmensmarke METRO. Das verbleibende, auf Consumer Electronics fokussierte Unternehmen tritt unter der Unternehmensmarke CECONOMY auf. Beide Unternehmen werden als separate Aktiengesellschaften mit eigenständigem Unternehmensprofil sowie eigener Börsennotierung geführt. Da die Aufteilung nach dem für den Haniel-Halbjahresfinanzbericht maßgeblichen Bilanzstichtag vollzogen wurde, erfolgt die Darstellung an dieser Stelle noch für die METRO GROUP als Ganzes. Der mit der Aufteilung einhergehende Ausweis des Großhandels- und Lebensmittelgeschäfts bei der METRO GROUP als nicht fortgeführter Bereich bleibt dabei unberücksichtigt.

## **Fortschritte bei strategischen Initiativen**

Im Hinblick auf ihre strategischen Initiativen konnte die METRO GROUP im ersten Halbjahr 2017 weiter Fortschritte erzielen. Bei METRO Cash & Carry stieg der Belieferungsumsatz deutlich. Dies wurde auch unterstützt durch die Akquisition von Pro à Pro, einem französischen Spezialisten für Food Service Distribution. Bei MediaMarktSaturn entwickelte sich der über das Internet erzielte Umsatz der beiden Vertriebsmarken Media Markt und Saturn ebenfalls erfreulich.

Ihr Engagement im Start-up-Segment setzt die METRO GROUP weiter fort. Mit dem METRO Accelerator powered by Techstars am Standort Berlin werden digitale und technologische Innovationen gefördert, die für Handel und Gastronomie wegweisend werden könnten. In diesem Jahr werden erstmals zwei separate Programme angeboten. Das erste Programm fokussiert sich auf Lösungen für Hotellerie, Restaurants und Catering, das zweite auf den Handel. Auch MediaMarktSaturn setzte das Engagement für Start-ups mit dem Accelerator-Programm Spacelab fort.

---

**Aufteilung in einen Großhandels- und Lebensmittelspezialisten, METRO, und ein auf Unterhaltungselektronik fokussiertes Unternehmen, CECONOMY, vollzogen.**

---

## **Umsatz und Operatives Ergebnis gesteigert**

Im ersten Halbjahr 2017 konnte die METRO GROUP den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. Ursachen dafür waren die Fortsetzung des organischen Wachstums bei METRO Cash & Carry und MediaMarktSaturn, der Beitrag des akquirierten Unternehmens Pro à Pro sowie positive Währungseffekte. Gegenläufig wirkten Standortabgaben und ein organischer Umsatzrückgang bei Real.

Auch das Operative Ergebnis der METRO GROUP lag im ersten Halbjahr 2017 über dem des Vorjahreszeitraums. Neben dem Umsatzwachstum trugen insbesondere Erträge aus Immobilienverkäufen sowie geringere negative Sonderfaktoren als im Vorjahreszeitraum dazu bei.

**Höherer Ergebnisbeitrag für Haniel**

Das höhere Operative Ergebnis der METRO GROUP hat das Metro-Beteiligungsergebnis von Haniel anteilig beeinflusst. Zudem verbesserte sich das Finanzergebnis der METRO GROUP. Insgesamt ist das Beteiligungsergebnis von Haniel an der METRO GROUP von – 30 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 5 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2017 gestiegen. Mit Blick auf das Haniel-Beteiligungsergebnis aus der METRO GROUP ist auch zu berücksichtigen, dass der wesentliche positive Ergebnisbeitrag aus der Metro-Beteiligung regelmäßig erst mit dem Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal des Haniel-Geschäftsjahres anfällt.

**HANIEL-BETEILIGUNGSERGEBNIS**

Mio. Euro

>+100%



# Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2017 geht Haniel wegen des verbesserten Marktumfelds bei ELG nunmehr akquisitions- und währungsbereinigt von einem deutlichen Anstieg des Umsatzes aus. Das Operative Ergebnis wird im zweiten Halbjahr 2017 wie erwartet durch Sonderaufwendungen für die Integration der erworbenen Rentokil-Initial-Aktivitäten belastet werden. Damit sollte das Operative Ergebnis des Haniel-Konzerns im Gesamtjahr aus heutiger Sicht an das Niveau des Vorjahres heranreichen. Zudem wird nun davon ausgegangen, dass das Beteiligungsergebnis spürbar über den bisherigen Erwartungen liegen und entsprechend auch das Ergebnis vor Steuern deutlich höher ausfallen sollte. Mit dem Erwerb weiterer Geschäftsbereiche oder ergänzender Akquisitionen in den derzeitigen Geschäftsbereichen können Umsatz und Ergebnis von der dargestellten Entwicklung abweichen.

## Gesamtwirtschaftliches Umfeld mit Unwägbarkeiten

Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) wird sich die globale Wirtschaft 2017 leicht beleben und das Bruttoinlandsprodukt um 3,5 Prozent ansteigen. Basis dafür sind die insgesamt höheren Investitionen, eine steigende Industrieproduktion und eine Belebung des internationalen Handels. Allerdings stellen die geopolitischen Krisen sowie strukturelle Schwächen in bedeutenden Schwellenländern weiterhin nennenswerte Risiken dar. Die Zinswende in den USA könnte zudem die Entwicklung in diesen Ländern belasten.

### WACHSTUMSPROGNOSE WELT UND NACH REGIONEN

%

#### Welt



#### Eurozone



#### USA



#### Schwellen-/Entwicklungsländer<sup>1</sup>



#### China



<sup>1</sup> Insgesamt 205 Länder inkl. China

In den USA wird das Wachstumstempo nach Einschätzung des IWF im Jahr 2017 insgesamt auf 2,1 Prozent steigen. Der robuste Privatkonsum und höhere Investitionen stützen das Wachstum. Darüber hinaus rechnet der IWF mit Impulsen durch eine expansivere Fiskalpolitik und Maßnahmen zur Deregulierung. Da die antizipierten fiskalpolitischen Impulse der neuen US-Regierung nunmehr geringer eingeschätzt werden, hat der IWF den Ausblick für die USA gesenkt. Für den Euroraum rechnet der IWF im laufenden Jahr mit einem leicht dynamischeren Wachstum von 1,9 Prozent. Der IWF unterstellt hierbei weiterhin hohe Unsicherheiten, die die Entwicklung belasten, vor allem durch den Brexit-Prozess. In den Schwellen- und Entwicklungsländern wird sich das Wachstum 2017 gemäß der IWF-Prognose in Summe auf 4,6 Prozent beschleunigen. Die chinesische Wirtschaft wird, getrieben durch die kräftige Kreditausweitung und erhebliche staatliche Investitionen zur Stützung des Wachstums, 2017 mit 6,7 Prozent expandieren. Zudem wird davon ausgegangen, dass in Brasilien und Russland die Rezession überwunden wird.

## US-Dollar-Aufwertung erwartet

Die US-Notenbank hat im ersten Halbjahr 2017 die Leitzinsen in zwei Schritten angehoben. Diese Zinswende wurde bereits im Dezember 2015 eingeleitet. Für den weiteren Jahresverlauf avisiert sie eine sukzessive Straffung der Geldpolitik, diese ist jedoch abhängig von den Auswirkungen der Fiskalpolitik der neuen US-Regierung, der Konjunktur und Inflation in den USA. Die Europäische Notenbank dürfte 2017 an ihrem Kurs der lockeren Geldpolitik festhalten. In diesem, durch den IWF beschriebenen Umfeld ist zu erwarten, dass der Euro sich gegenüber dem US-Dollar tendenziell schwächer entwickelt, wobei die Einflüsse von Wachstums- und Zinsdifferenzen auf die Währungen temporär, unter anderem durch geopolitische Turbulenzen, überlagert werden können.



### **Erwartungen zu relevanten Rohstoffpreisen bestätigt**

Neben der allgemeinen Konjunktur ist insbesondere die Entwicklung des Marktsegments Edelstahl für ELG von Bedeutung. Die weltweite Edelstahlproduktion hängt vorrangig von der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung sowie der Nachfrage nach Edelstahl in China ab. In Summe wird die weltweite Edelstahlproduktion voraussichtlich um 3 Prozent ansteigen. Diese Zunahme wird voraussichtlich vor allem von den asiatischen Ländern außer China getragen. Für die USA, China und Europa wird eine Produktion leicht über Vorjahresniveau erwartet. In diesem Umfeld wird weiterhin davon ausgegangen, dass für die relevanten Rohstoffpreise im Jahr 2016 eine Bodenbildung erreicht wurde und sich diese im Jahr 2017 auf einem moderat höheren Niveau bewegen werden.

Da die verschiedenen Geschäftsbereiche international tätig sind, ist das Ergebnis des Haniel-Konzerns auch abhängig von der Entwicklung verschiedener Währungskurse, vor allem des US-Dollars, des Britischen Pfunds und des Schweizer Frankens. Die Entwicklung des Russischen Rubels beeinflusst zudem signifikant das Metro-Beteiligungsergebnis.

### **Umsatzwachstum in allen Geschäftsbereichen**

In einem insgesamt stabil vorhergesagten, aber dennoch unsicheren wirtschaftlichen Umfeld sieht der Haniel-Vorstand in den zuvor beschriebenen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen unverändert Unwägbarkeiten für das Jahr 2017. Abweichungen von der unterstellten konjunkturellen Entwicklung sowie der zukünftigen Währungskurse gegenüber den Planungsannahmen können die Prognose für Umsatz und Ergebnis wesentlich verändern.

Der Geschäftsbereich **BekaertDeslee** erwartet im Geschäftsjahr 2017 unverändert einen Anstieg des Umsatzes im einstelligen Prozentbereich – bereinigt um Unternehmenskäufe und -verkäufe sowie Währungseffekte. Der erfolgreiche weitere Ausbau des Geschäfts mit Matratzenhüllen sowie höhere Absatzvolumina an gestrickten Stoffen dürften sich positiv im Umsatz niederschlagen und so zum organischen Wachstum beitragen. Auch aus dem erstmalig ganzjährigen Einbezug des ehemaligen DesleeClama-Geschäfts ergeben sich positive Effekte für den Umsatz. Für das Operative Ergebnis erwartet das Unternehmen nach wie vor, dass es voraussichtlich der Umsatzentwicklung folgen und deutlich ansteigen wird. Dieser Anstieg des Operativen Ergebnisses wird auch von positiven Effekten aus der Integration von DesleeClama getragen.

Sowohl die Umsatz- als auch die Ergebnisentwicklung von **CWS-boco** werden im Jahr 2017 durch den Erwerb von Teilen des zentraleuropäischen Geschäfts von Rentokil Initial beeinflusst. Durch die Bildung des Gemeinschaftsunternehmens eröffnen sich vielfältige Chancen für den Geschäftsbereich: Die marktführende Stellung wird ausgebaut, das Unternehmen bietet nach der Transformation flächendeckend kundenorientierte Serviceangebote und eine herausragende operative Leistungsfähigkeit. Konkrete Vorteile sind unter anderem Skaleneffekte beim Einkauf sowie eine erweiterte und optimierte Standort- und Logistikstruktur. CWS-boco erwartet 2017 akquisitions- und währungsbereinigt unverändert ein Umsatzwachstum von etwa 2 Prozent. Infolge des Zusammenschlusses wird der Umsatz insgesamt voraussichtlich auf etwa 970 Millionen Euro ansteigen. Die planmäßigen Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation, die mit der Zusammenführung der CWS-boco- und Initial-Aktivitäten einhergehen, sowie die Kosten für die durchzuführenden Integrations- und Optimierungsmaßnahmen werden die Ergebnisentwicklung jedoch wie erwartet im zweiten Halbjahr 2017 maßgeblich negativ beeinflussen. Aufgrund dessen geht der Geschäftsbereich nun davon aus, dass das Operative Ergebnis im Vergleich zu 2016 voraussichtlich spürbar niedriger ausfallen wird.

Der Geschäftsbereich **ELG** blickt für das zweite Halbjahr 2017 weiterhin verhalten optimistisch auf das Marktumfeld in Bezug auf den Nickelpreis und die Schrottverfügbarkeit. Die Ausgangstonnage beim Edelstahlschrott wird voraussichtlich im einstelligen Prozentbereich ansteigen. Im Geschäft mit Superlegierungen rechnet ELG nun damit, dass das Handelsgeschäft auch im zweiten Halbjahr deutlich über den Vorjahreswerten liegen wird. Außerdem geht ELG weiterhin von einer steigenden Nachfrage bei den Aufbereitungsprogrammen aus. Daher wird auch von einem Anstieg der Ausgangstonnage für Superlegierungen ausgegangen. Bei den relevanten Rohstoffpreisen geht ELG davon aus, dass im Jahr 2016 eine Bodenbildung erreicht wurde und sich der Preis des vorrangig relevanten Nickels im Jahresdurchschnitt auf einem Niveau von 10.000 US-Dollar pro Tonne bewegen wird. Auf Basis dieser Annahmen rechnet der Geschäftsbereich für 2017, bereinigt um Unternehmenskäufe und -verkäufe sowie Währungseffekte, mit einem höheren Umsatzanstieg von nunmehr über 10 Prozent. Das Operative Ergebnis von ELG wird voraussichtlich überproportional steigen. Diese Ergebnisverbesserung soll auch durch weiterhin striktes Kostenmanagement erreicht werden. Da die Entwicklung an den Rohstoffmärkten sehr volatil ist, können Umsatz

und Operatives Ergebnis von ELG allerdings auch deutlich von dieser Prognose abweichen.

Bereinigt um Unternehmenskäufe und -verkäufe sowie Währungseffekte erwartet der Geschäftsbereich **TAKKT** für 2017 weiterhin einen Umsatzanstieg zwischen 2 Prozent und 5 Prozent. Für das Operative Ergebnis geht der Geschäftsbereich dabei nach wie vor von einem leichten Rückgang aus. Dieser wird vorrangig aus zwei Gründen erwartet: Zum einen fehlen die im Vorjahr erhaltenen Erträge aus der Reduzierung der variablen Kaufpreisverbindlichkeiten für die Akquisitionen von Post-Up Stand und BiGDUG und zum anderen wird für die Umsetzung der Digitalen Transformation ein höherer Aufwand erwartet. Mit der Digitalen Agenda des Geschäftsbereichs sollen weitere Möglichkeiten zur Digitalisierung des Geschäftsmodells und sich daraus ergebende Chancen genutzt werden. TAKKT hat hierzu eine „Vision 2020“ entwickelt, die auf eine Verdoppelung des E-Commerce-Geschäfts, eine nachhaltige Veränderung der Organisation, Investitionen in Mitarbeiter und neue Technologien sowie die mittelfristige Erhöhung des organischen Umsatzwachstums abzielt.

Für die Finanzbeteiligung **METRO GROUP** erwartet Haniel eine Fortsetzung des organischen Wachstums aus dem ersten Halbjahr. Der am Jahresende aus den Beteiligungen an den Unternehmen METRO und CECONOMY bei Haniel vereinnahmte Ergebnisbeitrag wird den Vorjahreswert entgegen der bisherigen Prognose voraussichtlich spürbar überschreiten. Zwar wird weiterhin mit Ergebnisbelastungen aus der Aufteilung gerechnet, jedoch werden die Sonderaufwendungen insgesamt voraussichtlich geringer ausfallen als im Vorjahr.

### **Deutlicher Umsatzanstieg im Haniel-Konzern**

Insgesamt erwartet der Haniel-Vorstand im Geschäftsjahr 2017 nun durch das verbesserte Marktumfeld bei ELG für den Konzern akquisitions- und währungsbereinigt einen deutlichen Umsatzanstieg. Zu dieser Prognose werden voraussichtlich auch alle anderen Geschäftsbereiche beitragen. Das Operative Ergebnis wird im zweiten Halbjahr 2017 wie erwartet durch Sonderaufwendungen für die Integration der erworbenen Rentokil-Initial-Aktivitäten belastet werden. Der Vorstand geht damit aus heutiger Sicht davon aus, dass das Operative Ergebnis des Haniel-Konzerns im Gesamtjahr an das Niveau des Vorjahres heranreichen wird.

Das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit sollte aufgrund der Rückzahlung einer Anleihe im Februar besser ausfallen – ebenso das spürbar über den bisherigen Erwartungen liegende Beteiligungsergebnis. Entsprechend sollte auch das Ergebnis vor Steuern deutlich über dem Vorjahresergebnis liegen. Begünstigt durch positive Steuereffekte wird das Ergebnis nach Steuern zudem nochmals deutlich stärker steigen. Auf dieser Basis wird erwartet, dass auch die wertorientierten Steuerungskennzahlen Return on Capital Employed (ROCE) und Haniel Value Added (HVA) spürbar über dem Niveau des Vorjahres liegen werden. Auch der Haniel-Cashflow sollte von der positiven Ergebnisentwicklung profitieren und deutlich über dem Niveau des Jahres 2016 liegen.

Im bestehenden Geschäft plant der Haniel-Vorstand, dass die bilanziellen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte leicht über dem Vorjahr liegen. Zu diesem Anstieg tragen neben Ersatzinvestitionen und Kapazitätserweiterungen vor allem die weitere Modernisierung der IT-Systeme in den Geschäftsbereichen CWS-boco und TAKKT sowie die zunehmenden Investitionen zur Digitalisierung der Geschäftsmodelle bei. Auf Ebene der Haniel-Holding – aber auch in den Geschäftsbereichen – wird die Akquisitionstätigkeit weiterhin einen Schwerpunkt bilden. Dies wird den Umfang der bilanziellen Investitionen – wie schon im Jahr 2016 – wesentlich beeinflussen. Dabei erhöht der Erwerb der Anteile des zentraleuropäischen Geschäfts von Rentokil Initial das Investitionsvolumen im Jahr 2017 erheblich.

Mit dem Erwerb weiterer Geschäftsbereiche oder ergänzender Akquisitionen in den derzeitigen Geschäftsbereichen können Umsatz und Ergebnis von der dargestellten Entwicklung abweichen.

# Konzernzwischen- abschluss

<b>36</b>	<b>Bilanz</b>
<b>38</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
<b>39</b>	<b>Gesamtergebnisrechnung</b>
<b>40</b>	<b>Entwicklung des Eigenkapitals</b>
<b>41</b>	<b>Kapitalflussrechnung</b>
<b>42</b>	<b>Verkürzter Konzernanhang</b>
42	Segmentangaben
43	Sonstige Angaben

# Haniel-Konzern

## Bilanz

### AKTIVA

Mio. Euro	30.06.2017	31.12.2016
Sachanlagen	710	576
Immaterielles Vermögen	2.164	1.462
At-Equity bewertete Beteiligungen	2.455	2.538
Finanzielles Vermögen	194	456
Übrige langfristige Vermögenswerte	42	32
Latente Steuern	59	58
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>5.624</b>	<b>5.122</b>
Vorräte	457	547
Forderungen aus Lieferung und Leistung	528	456
Finanzielles Vermögen	17	446
Ertragsteuerforderungen	79	47
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	126	265
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	190	183
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>1.397</b>	<b>1.944</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.021</b>	<b>7.066</b>

**PASSIVA**

Mio. Euro	30.06.2017	31.12.2016
Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	4.104	3.990
Nicht beherrschende Anteile	415	258
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.519</b>	<b>4.248</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	317	758
Rückstellungen für Pensionen	335	340
Übrige langfristige Rückstellungen	76	77
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3	9
Latente Steuern	213	130
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>944</b>	<b>1.314</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.031	992
Kurzfristige Rückstellungen	69	82
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und ähnliche Verbindlichkeiten	175	182
Ertragsteuerverbindlichkeiten	26	24
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	257	224
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.558</b>	<b>1.504</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.021</b>	<b>7.066</b>

# Haniel-Konzern

## Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. HALBJAHR

Mio. Euro	2017	2016 <sup>1</sup>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.053</b>	<b>1.739</b>
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	5	3
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.058</b>	<b>1.742</b>
Materialaufwand	1.252	991
<b>Rohertrag</b>	<b>806</b>	<b>751</b>
Übrige betriebliche Erträge	12	17
<b>Gesamtbetriebsertrag</b>	<b>818</b>	<b>768</b>
Personalaufwand	350	328
Übrige betriebliche Aufwendungen	254	232
	<b>214</b>	<b>208</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	92	93
Goodwillabschreibungen	0	0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>122</b>	<b>115</b>
Ergebnis At-Equity bewerteter Beteiligungen	5	-30
Übriges Beteiligungsergebnis	1	-1
Finanzierungsaufwand	35	43
Übriges Finanzergebnis	12	16
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-17</b>	<b>-58</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>105</b>	<b>57</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34	32
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>71</b>	<b>25</b>
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	22	28
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	49	-3

<sup>1</sup> Adjustierung der Vorjahreswerte gemäß IAS 8; vergleiche dazu die Erläuterungen im verkürzten Konzernanhang auf Seite 43.



# Haniel-Konzern

## Gesamtergebnisrechnung

### 1. HALBJAHR

Mio. Euro	2017	2016
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>71</b>	<b>25</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Neubewertungskomponenten leistungsorientierter Versorgungspläne	12	-70
Auf die erfolgsneutrale Erfassung von Neubewertungskomponenten leistungsorientierter Versorgungspläne entfallende latente Steuern	-3	20
<b>Neubewertungskomponenten leistungsorientierter Versorgungspläne</b>	<b>9</b>	<b>-50</b>
<b>Erfolgsneutrale Erfassung der anteiligen nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden sonstigen Ergebnisbestandteile von At-Equity bewerteten Beteiligungen</b>	<b>-32</b>	<b>-11</b>
<b>Summe des nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden Sonstigen Ergebnisses</b>	<b>-23</b>	<b>-61</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten	0	-3
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	1	1
Auf Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten entfallende latente Steuern	0	1
<b>Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen	0	6
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	-1	0
Auf Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen entfallende latente Steuern	0	-2
<b>Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen</b>	<b>-1</b>	<b>4</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	-41	-22
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	2	0
<b>Währungseffekte</b>	<b>-39</b>	<b>-22</b>
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus Direkt im Eigenkapital von At-Equity bewerteten Beteiligungen erfassten Änderungen	25	-8
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis von At-Equity bewerteten Beteiligungen</b>	<b>25</b>	<b>-8</b>
<b>Summe des in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden Sonstigen Ergebnisses und der erfolgswirksamen Auflösungen in der Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>-14</b>	<b>-27</b>
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-37</b>	<b>-88</b>
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	-9	-8
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	-28	-80
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>34</b>	<b>-63</b>
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	13	20
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	21	-83

# Haniel-Konzern

## Entwicklung des Eigenkapitals

### 1. HALBJAHR 2017

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 01.01.2017	1.000	678	-426	2.753	-15	3.990	258	4.248
Dividenden				-50		-50	-18	-68
Veränderung im Konsolidierungskreis						0		0
Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen			5	138		143	162	305
Kapitalmaßnahmen						0		0
Veränderung Eigene Anteile						0		0
Gesamtergebnis			-28	49		21	13	34
Davon Ergebnis nach Steuern				49		49	22	71
Davon Sonstiges Ergebnis			-28			-28	-9	-37
<b>Stand 30.06.2017</b>	<b>1.000</b>	<b>678</b>	<b>-449</b>	<b>2.890</b>	<b>-15</b>	<b>4.104</b>	<b>415</b>	<b>4.519</b>

### 1. HALBJAHR 2016

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 01.01.2016	1.000	678	-432	2.708	-11	3.943	226	4.169
Dividenden				-50		-50	-17	-67
Veränderung im Konsolidierungskreis						0		0
Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen						0		0
Kapitalmaßnahmen						0		0
Veränderung Eigene Anteile					-4	-4		-4
Gesamtergebnis			-80	-3		-83	20	-63
Davon Ergebnis nach Steuern				-3		-3	28	25
Davon Sonstiges Ergebnis			-80			-80	-8	-88
<b>Stand 30.06.2016</b>	<b>1.000</b>	<b>678</b>	<b>-512</b>	<b>2.655</b>	<b>-15</b>	<b>3.806</b>	<b>229</b>	<b>4.035</b>

# Haniel-Konzern

## Kapitalflussrechnung

### 1. HALBJAHR

Mio. Euro	2017	2016
Ergebnis nach Steuern	71	25
Zu- und Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	92	94
Veränderung der Pensionsrückstellungen und Übriger langfristiger Rückstellungen	3	-7
Ergebnis aus der Veränderung latenter Steuern	4	3
Nicht zahlungswirksames Ergebnis und Dividenden von At-Equity bewerteten Beteiligungen	77	111
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte und konsolidierter Unternehmen sowie aus Neubewertung bei Anteilsveränderungen	-3	-1
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen sowie sonstige Zahlungen	23	8
<b>Haniel-Cashflow</b>	<b>267</b>	<b>233</b>
Veränderung der Vorräte, Forderungen und ähnlicher Aktiva	-7	-46
Veränderung der kurzfristigen unverzinslichen Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen und ähnlicher Passiva	-41	-23
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>219</b>	<b>164</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und anderen Vermögenswerten	705	151
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und andere Vermögenswerte	-95	-186
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	21	1
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-503	-89
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>128</b>	<b>-123</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Auszahlungen an Gesellschafter	-68	-69
Zahlungen aus Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	401	308
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-818	-376
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-485</b>	<b>-137</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	265	342
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-138	-96
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1	-2
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>126</b>	<b>244</b>

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit beinhaltet Dividendeneinzahlungen in Höhe von 86 Mio. Euro (Vorjahr: 81 Mio. Euro), Zinseinzahlungen von 16 Mio. Euro (Vorjahr: 19 Mio. Euro) und Zinsauszahlungen von 45 Mio. Euro (Vorjahr: 48 Mio. Euro). Es wurden Ertragsteuern in Höhe von 38 Mio. Euro (Vorjahr: 35 Mio. Euro) gezahlt.

# Verkürzter Konzernanhang

## A. Segmentangaben

### 1. HALBJAHR 2017 NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Mio. Euro	Bekaert Deslee	CWS-boco	ELG	TAKKT	Metro- Beteiligung	Holding und sonstige Gesell- schaften	Konsoli- dierung	Konzern
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	172	411	905	565				2.053
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten								0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>172</b>	<b>411</b>	<b>905</b>	<b>565</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.053</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>14</b>	<b>38</b>	<b>22</b>	<b>68</b>	<b>0</b>	<b>-20</b>	<b>0</b>	<b>122</b>
Ergebnisbeiträge von At-Equity bewerteten Beteiligungen					5			5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>7</b>	<b>34</b>	<b>13</b>	<b>64</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>-18</b>	<b>105</b>
<b>Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)</b>	<b>2.680</b>	<b>7.703</b>	<b>1.219</b>	<b>2.545</b>	<b>0</b>	<b>208</b>		<b>14.355</b>

### 1. HALBJAHR 2016 NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Mio. Euro	Bekaert Deslee	CWS-boco	ELG	TAKKT	Metro- Beteiligung	Holding und sonstige Gesell- schaften	Konsoli- dierung	Konzern
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	146	393	646	554				1.739
Segmenterlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten								0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>146</b>	<b>393</b>	<b>646</b>	<b>554</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.739</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>10</b>	<b>37</b>	<b>2</b>	<b>81</b>	<b>0</b>	<b>-15</b>	<b>0</b>	<b>115</b>
Ergebnisbeiträge von At-Equity bewerteten Beteiligungen					-30			-30
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>6</b>	<b>32</b>	<b>-7</b>	<b>76</b>	<b>-30</b>	<b>-7</b>	<b>-13</b>	<b>57</b>
<b>Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)</b>	<b>2.337</b>	<b>7.608</b>	<b>1.188</b>	<b>2.485</b>	<b>0</b>	<b>211</b>		<b>13.829</b>

In der Segmentberichterstattung bilden die vier Geschäftsbereiche, die At-Equity bewertete Beteiligung an der METRO sowie der Bereich Holding und sonstige Gesellschaften die Berichtssegmente. Das Segment Holding und sonstige Gesellschaften umfasst im Wesentlichen die Franz Haniel & Cie. GmbH und ihre Finanzierungsgesellschaften ohne die Metro-Beteiligung.

Die Aufteilung der Segmente erfolgt nach dem Management Approach unter Berücksichtigung der internen Steuerung und Berichterstattung sowie der organisatorischen Struktur. Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzernzwischenabschluss angewendet.

## B. Sonstige Angaben

### Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, zum 30. Juni 2017 ist nach den am Bilanzstichtag gültigen und von der Kommission der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses nach IAS 34 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016 unter Berücksichtigung der Vorschriften zur Zwischenberichterstattung. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH zum 31. Dezember 2016 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### Neue Rechnungslegungsvorschriften

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat die folgenden Standardänderungen veröffentlicht, die vorbehaltlich einer zum Bilanzstichtag noch ausstehenden Übernahme durch die Kommission der Europäischen Union beginnend mit dem Geschäftsjahr 2017 erstmals verpflichtend anzuwenden sind:

---

Amendments to IAS 7 (2016): „Disclosure Initiative“

---

Amendments to IAS 12 (2016): „Recognition of Deferred Tax Assets for Unrealised Losses“

---

Annual Improvements to IFRS Standards 2014–2016 Cycle (2016)

---

Aus der künftigen erstmaligen Anwendung der geänderten bzw. neuen Standards ergeben sich keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haniel-Konzerns.

### Darstellungsänderung

In Bezug auf den Handel mit Ferrochrom zeigt der Geschäftsbereich ELG seit dem 2. Halbjahr 2016 lediglich die vereinbarten Provisionserlöse aus der Vermittlung des Ferrochroms als eigenen Umsatz. In der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurden entsprechend Umsatzerlöse und Materialaufwendungen in Höhe von 61 Mio. Euro eliminiert. Für weitere Informationen zu dieser Darstellungsänderung wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 verwiesen.

### Abgrenzung und Änderungen des Konsolidierungskreises

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 wurden neben der Franz Haniel & Cie. GmbH 206 inländische und ausländische Unternehmen vollkonsolidiert. Im Berichtszeitraum ergaben sich folgende Veränderungen in der Zahl der Tochterunternehmen:

Zugang durch Erwerb von Anteilen bzw. Kontrollerlangung	13
Zugang durch Neugründung	2
Abgang durch Veräußerung von Anteilen bzw. Kontrollverlust	5
Abgang durch Verschmelzung oder Liquidation	0

Neben der Franz Haniel & Cie. GmbH werden damit zum 30. Juni 2017 insgesamt 216 Tochterunternehmen in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Davon entfallen auf den Geschäftsbereich BekaertDeslee 32 Unternehmen, auf CWS-boco 49 Unternehmen, auf ELG 48 Unternehmen und auf TAKKT 76 Unternehmen. 11 Tochterunternehmen werden dem Segment Holding und sonstige Gesellschaften zugeordnet.

### Unternehmenserwerbe

Zum 30. Juni 2017 hat der Geschäftsbereich CWS-boco zur Stärkung der eigenen Marktposition wesentliche Teile des kontinentaleuropäischen Geschäfts von Rentokil Initial in den Bereichen Hygiene, Berufskleidung und Reinraum übernommen. Hierdurch gingen insgesamt 13 Einzelgesellschaften zu. Die Unternehmen wurden alle zu 100 Prozent erworben.

Die durch den Unternehmenserwerb im Berichtszeitraum insgesamt zugehenden Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	Zeitwerte
<b>Vermögenswerte</b>	
Sachanlagen	156
Immaterielles Vermögen	263
Latente Steuern	4
Vorräte	5
Forderungen aus Lieferung und Leistung	52
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20
Übrige Vermögenswerte	8
	<b>508</b>
<b>Schulden</b>	
Finanzielle Verbindlichkeiten	
Rückstellungen für Pensionen	4
Latente Steuern	86
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und ähnliche Verbindlichkeiten	18
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3
Übrige Schulden	40
	<b>151</b>

Aufgrund der zeitlichen Nähe des Kontrollübergangs zum Aufstellungszeitpunkt können sich im Zuge der Finalisierung der Kaufpreisallokation insbesondere bei Sachanlagen, beim Immateriellen Vermögen und bei den latenten Steuern noch Abweichungen zu den dargestellten Werten ergeben.

Das vertragliche Nominalvolumen der erworbenen Forderungen aus Lieferung und Leistung beläuft sich auf 56 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung von voraussichtlich uneinbringlichen Beträgen in Höhe von 4 Mio. Euro ergibt sich ein beizulegender Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von 52 Mio. Euro.

Die für den Unternehmenserwerb übertragene Gegenleistung sowie der resultierende Goodwill sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Mio. Euro	Summe
<b>Zahlungswirksame Gegenleistungen</b>	<b>499</b>
Bedingte Gegenleistungen	-8
Ausgegebene Unternehmensanteile	305
Kaufpreisverbindlichkeiten	36
Übernommene liquide Mittel	20
<b>Übertragene Gegenleistungen</b>	<b>852</b>
<b>Übernommenes Nettovermögen</b>	<b>357</b>
<b>Goodwill</b>	<b>495</b>

Als Teil der übertragenen Gegenleistung wurden Unternehmensanteile mit einem beizulegenden Zeitwert von 305 Mio. Euro an Rentokil Initial ausgegeben. Rentokil Initial ist hierdurch an der Führungsgesellschaft des Geschäftsbereichs CWS-boco mit 17,81 Prozent beteiligt. Der Wert der Unternehmensanteile wurde anhand einer multiplebasierten Unternehmensbewertung ermittelt.

Der bilanzierte Goodwill repräsentiert im Wesentlichen die mit dem Unternehmenserwerb verbundenen erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter. Der aktivierte Goodwill ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Die im Zusammenhang mit dem Unternehmenserwerb angefallenen Transaktionskosten belaufen sich auf insgesamt 5 Mio. Euro und sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Im Rahmen des Unternehmenserwerbs wurde eine bedingte Gegenleistung vereinbart. Zum Erwerbszeitpunkt wurde diese mit ihrem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 8 Mio. Euro als Vermögenswert aktiviert. Die Entwicklung dieser bedingten Gegenleistung hängt von der Höhe der künftigen Ergebnisse des Geschäftsbereichs ab. Die Zahlung aus der bedingten Gegenleistung ist der Höhe nach nicht begrenzt. Aus heutiger Sicht erscheint eine Bandbreite von Zahlungen zwischen -17 Mio. Euro und 1 Mio. Euro möglich.

Zudem wurden mit Rentokil Initial Entschädigungsansprüche für vertraglich definierte Umweltrisiken und zu entrichtende Steuerzahlungen aus dem Zeitraum vor dem Erwerb vereinbart. Diese Ansprüche gegen Rentokil Initial sind der Höhe nach nicht begrenzt und wurden entsprechend der für die Sachverhalte gebildeten Rückstellungen in Höhe von 4 Mio. Euro aktiviert.

Da der Unternehmenserwerb erst zum 30. Juni 2017 erfolgt ist, haben die erworbenen Einheiten im Berichtszeitraum nicht zu den Umsatzerlösen und zum Ergebnis nach Steuern beigetragen. Wären alle erworbenen Einheiten bereits zu Beginn des Berichtszeitraums erworben worden, hätten sie 166 Mio. Euro zu den Umsatzerlösen und 5 Mio. Euro zum Ergebnis nach Steuern beigetragen.

Die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Mio. Euro	Bedingte Kaufpreis- forderungen	Bedingte Kaufpreis- verbindlich- keiten
<b>Stand 01.01.</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
Zugänge	8	
Abgänge		4
Währungsänderungen		
Zinseffekt		1
Neubewertungen		
<b>Stand 30.06.</b>	<b>8</b>	<b>1</b>

Der beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistungen wird auf Grundlage von Umsatz- bzw. Ergebnisgrößen und unter Berücksichtigung der Langfristplanung ermittelt. Im Berichtszeitraum wurde im Geschäftsbereich TAKKT eine bedingte Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 4 Mio. Euro für den im Jahr 2015 erfolgten Erwerb von Post-Up Stand getilgt. Aus den zum Bilanzstichtag vorhandenen bedingten Gegenleistungen erscheint eine Bandbreite möglicher Zahlungen zwischen –17 Mio. Euro und 2 Mio. Euro möglich. Die Wertermittlung der bedingten Gegenleistungen erfolgt regelmäßig durch qualifizierte Mitarbeiter der betroffenen Einheiten und wird mit dem zuständigen Management abgestimmt.

### Unternehmensveräußerungen

Im Berichtszeitraum hat der Geschäftsbereich CWS-boco in verschiedenen Transaktionen seine Geschäftsaktivitäten in China und Italien verkauft. Hierdurch wurden 5 Einzelgesellschaften entkonsolidiert. Die insgesamt abgehenden Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	Buchwerte
<b>Vermögenswerte</b>	
Sachanlagen	7
Immaterielles Vermögen	
Vorräte	2
Forderungen aus Lieferung und Leistung	21
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2
Übrige Vermögenswerte	3
	<b>35</b>
<b>Schulden</b>	
Finanzielle Verbindlichkeiten	
Rückstellungen für Pensionen	1
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5
	<b>14</b>



Die für die Veräußerungen erhaltenen Gegenleistungen betragen 25 Mio. Euro. Unter Einbeziehung der in den veräußerten Einheiten vorhandenen liquiden Mittel in Höhe von 2 Mio. Euro und von sonstigen im Berichtszeitraum nicht zahlungswirksamen Komponenten in Höhe von 2 Mio. Euro ergibt sich ein zahlungswirksamer Betrag für die Veräußerungen in Höhe von 21 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung von im Berichtszeitraum aufwandswirksamen Transaktionskosten in Höhe von 2 Mio. Euro sowie dem in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden Sonstigen Ergebnis in Höhe von –2 Mio. Euro beträgt das Entkonsolidierungsergebnis 0 Mio. Euro.

**Eventualverbindlichkeiten**

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 nicht wesentlich verändert.

**Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair-Value-Bewertung)**

Die folgende Übersicht zeigt die zum 30. Juni 2017 in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden, aufgeteilt nach den folgenden Bewertungsstufen:

- Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für den gleichen Vermögenswert bzw. die gleiche Schuld
- Stufe 2: Notierte Preise an aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren
- Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen wesentliche verwendete Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Sofern bei wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da beispielsweise ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode. Im Berichtszeitraum haben keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 stattgefunden.

Mio. Euro	<b>Gesamt 30.06.2017</b>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet
<b>Aktiva</b>					
<b>Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Langfristiges Finanzielles Vermögen					
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	<b>176</b>	173		2	1
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete Finanzanlagen	<b>11</b>			11	
Übrige langfristige Vermögenswerte					
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>8</b>			8	
Kurzfristiges Finanzielles Vermögen					
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	<b>1</b>	1			
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete Finanzinstrumente	<b>1</b>			1	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					
Geldmarktfonds	<b>2</b>	2			
Übrige kurzfristige Vermögenswerte					
Derivative Finanzinstrumente	<b>9</b>		9		
<b>Passiva</b>					
<b>Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Übrige langfristige Verbindlichkeiten					
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>0</b>				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente	<b>33</b>		33		
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>1</b>			1	

Die folgende Übersicht zeigt die zum 31. Dezember 2016 in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden:

Mio. Euro	<b>Gesamt 31.12.2016</b>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet
<b>Aktiva</b>					
<b>Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Langfristiges Finanzielles Vermögen					
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	<b>427</b>	425		1	1
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete Finanzanlagen	<b>9</b>			9	
Übrige langfristige Vermögenswerte					
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>0</b>				
Kurzfristiges Finanzielles Vermögen					
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	<b>324</b>	324			
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete Finanzinstrumente	<b>0</b>				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					
Geldmarktfonds	<b>164</b>	164			
Übrige kurzfristige Vermögenswerte					
Derivative Finanzinstrumente	<b>14</b>		14		
<b>Passiva</b>					
<b>Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>					
Übrige langfristige Verbindlichkeiten					
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>4</b>			4	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente	<b>54</b>		54		
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	<b>0</b>				

In der Kategorie Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen sind Wertpapiere und Beteiligungen in Höhe von 1 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 1 Mio. Euro) enthalten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt sind. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen. Mangels eines aktiven Markts kann ein beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden (Stufe 1), basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 erfolgt bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der DCF-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners wird durch Berücksichtigung von rating- und laufzeitabhängigen Risikoprämien in den Diskontfaktoren Rechnung getragen. Die Risikoprämien werden unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen von festverzinslichen Wertpapieren ermittelt. Die DCF-Methode wird auch zur Bewertung der bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben eingesetzt.

Die folgende Übersicht zeigt eine detaillierte Überleitung der wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden in Stufe 3 ohne bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben. Die Überleitungsrechnung betrifft im Wesentlichen Venture-Capital-Fonds im Segment Holding und sonstige Gesellschaften. Die Bewertung der Venture-Capital-Fonds erfolgt anhand der sogenannten Adjusted-Net-Asset-Methode. Hierbei werden die von den Fonds auf Basis anerkannter Bewertungsmethoden ermittelten Fair Values der Einzelinvestments aggregiert und um angemessene Liquiditätsabschläge für die Gesamtfonds korrigiert.

Mio. Euro	2017	2016
<b>Stand 01.01.</b>	<b>10</b>	<b>0</b>
Währungsänderungen	0	0
Änderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugänge	5	7
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Fair-Value-Änderungen	0	-1
Abgänge	1	0
Umgliederungen in Stufe 3	0	0
Umgliederungen aus Stufe 3	0	0
<b>Stand 30.06.</b>	<b>14</b>	<b>6</b>
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste unrealisierte Gewinne und Verluste aus zum Bilanzstichtag gehaltenen Finanzinstrumenten	0	-1

Die folgende Übersicht zeigt die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zum 30. Juni 2017, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden:

Mio. Euro	Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Aktiva</b>				
Langfristiges Finanzielles Vermögen				
Sonstige Wertpapiere	5		5	
Ausleihungen	2		2	
Übrige langfristige Vermögenswerte				
Erstattungsansprüche gegen Altgesellschafter aus Unternehmenserwerben	2		2	
<b>Passiva</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	251		252	
Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	843	202	666	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	120		127	
Leasingverbindlichkeiten	33		38	
Übrige Finanzielle Verbindlichkeiten	101		112	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Unbedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	0			

Die folgende Übersicht zeigt die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zum 31. Dezember 2016, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden:

Mio. Euro	Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Aktiva</b>				
Langfristiges Finanzielles Vermögen				
Sonstige Wertpapiere	18		18	
Ausleihungen	2		2	
Übrige langfristige Vermögenswerte				
Erstattungsansprüche gegen Altgesellschafter aus Unternehmenserwerben	0			
<b>Passiva</b>				
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	406		407	
Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten	1.068	456	646	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	142		148	
Leasingverbindlichkeiten	34		39	
Übrige Finanzielle Verbindlichkeiten	100		110	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Unbedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	3		3	

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden (Stufe 1), basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 erfolgt analog zum Vorgehen bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der DCF-Methode.

#### Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der liquiden Mittel des Haniel-Konzerns im Laufe des Berichtszeitraums durch Mittelzu- und -abflüsse. Sie ist gegliedert nach Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Der zum Bilanzstichtag ausgewiesene Finanzmittelbestand ergibt sich als Summe aus Guthaben bei Kreditinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten, Kassenbestand und Schecks sowie Geldmarktfonds und stimmt mit dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente überein.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit wird ausgehend vom Ergebnis nach Steuern indirekt ermittelt und enthält im Wesentlichen umsatzbezogene Zahlungen, Dividenden von At-Equity bewerteten Beteiligungen, gezahlte und erhaltene Zinsen sowie Steuerzahlungen. Als Zwischenzeile ist die Haniel-interne Steuerungskennzahl Haniel-Cashflow im Sinne einer Cash-Earnings-Kennzahl ausgewiesen. Diese ergibt sich, indem das Ergebnis nach Steuern um alle wesentlichen nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen sowie nicht operativ bedingte Einmalerträge und -aufwendungen korrigiert sowie um sonstige zahlungswirksame Bestandteile ergänzt wird. Der Haniel-Cashflow entspricht folglich dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit ohne die Veränderungen des kurzfristigen Nettovermögens.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet Zahlungen für Erwerbe und Abgänge einzelner Vermögenswerte sowie für konsolidierte Unternehmen und sonstige Geschäftseinheiten. In den Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und anderen Vermögenswerten sind im Berichtszeitraum insbesondere die Einzahlungen aus der Tilgung bzw. dem Verkauf von Finanzinvestitionen der Haniel-Holding enthalten.

Neben den Auszahlungen für die Unternehmenserwerbe des Berichtszeitraums enthielten die Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten im Berichtszeitraum Zahlungen in Höhe von 4 Mio. Euro für die Ablösung von Kaufpreisverbindlichkeiten aus früheren Unternehmenserwerben im Geschäftsbereich TAKKT.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit umfasst Zahlungen im Zusammenhang mit Anteilseignertransaktionen sowie finanziellen Verbindlichkeiten. Die Transaktionen mit Anteilseignern enthalten im Wesentlichen Auszahlungen an Gesellschafter und Zahlungen aus Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen. Die Auszahlungen an Gesellschafter umfassen Dividendenzahlungen an die Anteilseigner der Franz Haniel & Cie. GmbH in Höhe von 50 Mio. Euro (Vorjahr: 50 Mio. Euro) und Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile in Höhe von 0 Mio. Euro (Vorjahr: 3 Mio. Euro).

Bestandteil des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit sind außerdem die zahlungswirksamen Veränderungen der finanziellen Verbindlichkeiten. Die Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten enthalten im Berichtszeitraum die planmäßige Tilgung einer Anleihe der Franz Haniel & Cie. GmbH in Höhe von 247 Mio. Euro.

#### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die im Vorjahr eingeleitete Aufteilung der METRO GROUP in zwei unabhängige, börsennotierte Unternehmen wurde am 12. Juli 2017 mit der Eintragung ins Handelsregister vollzogen. Das abgespaltene Großhandels- und Lebensmittelgeschäft firmiert unter der Unternehmensmarke METRO. Das verbleibende, auf Consumer Electronics fokussierte Unternehmen wurde in CECONOMY umbenannt. Haniel ist nach der Spaltung an beiden Unternehmen beteiligt. Aufgrund der Beteiligungshöhe besteht unverändert ein maßgeblicher Einfluss auf beide Unternehmen, sodass beide Beteiligungen im Konzernabschluss von Haniel At-Equity bewertet werden.

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Duisburg, den 25. August 2017

Der Vorstand



**Gemkow**



**Funck**



**Schmidt**

# Kontakt / Impressum

## **Franz Haniel & Cie. GmbH**

Franz-Haniel-Platz 1  
47119 Duisburg  
Deutschland  
Telefon +49 203 806-0  
info@haniel.de  
www.haniel.de

## **BekaertDeslee Holding NV**

Deerlijkseweg 22  
8790 Waregem  
Belgien  
Telefon +32 56 62 41 11  
info@bekaertdeslee.com  
www.bekaertdeslee.com

## **CWS-boco International GmbH**

Franz-Haniel-Platz 6-8  
47119 Duisburg  
Deutschland  
Telefon +49 203 9871658000  
info@cws-boco.com  
www.cws-boco.com

## **Verantwortlich für den Inhalt**

### **Franz Haniel & Cie. GmbH**

Franz-Haniel-Platz 1  
47119 Duisburg  
Deutschland  
Telefon +49 203 806-0  
info@haniel.de  
www.haniel.de

## **ELG Haniel GmbH**

Kremerskamp 16  
47138 Duisburg  
Deutschland  
Telefon +49 203 4501-0  
info@elg.de  
www.elg.de

## **TAKKT AG**

Presselstraße 12  
70191 Stuttgart  
Deutschland  
Telefon +49 711 3465-80  
service@takkt.de  
www.takkt.de

## **METRO AG**

Metro-Straße 1  
40235 Düsseldorf  
Deutschland  
Telefon +49 211 6886-4252  
presse@metro.de  
www.metroag.de

## **CECONOMY AG**

Benrather Straße 18-20  
40213 Düsseldorf  
Deutschland  
Telefon +49 211 6886-1300  
presse@ceconomy.de  
www.ceconomy.de

## **Beratung, Konzept & Design**

Silvester Group  
www.silvestergroup.com

## **Produktion**

Druckpartner, Essen



**Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.**

Dieser Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Beide Fassungen stehen im Internet unter [www.haniel.de](http://www.haniel.de) als Online-Version und zum Download zur Verfügung. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben im Kontext mit Berufen und Zielgruppen in dieser Broschüre beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen beiderlei Geschlechts.





**haniel.de**